



Plau am See, Lübz und Goldberg stellen neue Weichen für ein starkes regionales Netzwerk

Symbolische Lokomotive transportiert Kultur-Tausch und bündelt soziale Ressourcen



Das Kernteam bestehend aus Akteuren, Künstlern, Bürgermeistern, Amtsvertretern und Landrat.

Foto: Landkreis LWL-PCH

Vergleicht man die Entwicklung des Altkreises Lübz mit einer Bahnfahrt, setzte sich der Zug mit der Zukunftswerkstatt in Bewegung, brachte mit dem Projekt KulturTauschBahnhöfe (Bundesprogramm „Aller.Land. Zusammen gestalten. Strukturen stärken“) die Gleise ordentlich zum Vibrieren und sorgte schließlich im September 2024 mit der Projekt-Fahrt des KulturTauschZugs entlang der eigens für diesen Tag wiederbelebten Strecken und Bahnhöfe für ordentlich Furore. Mit der Juryfahrt am 4. März gewann der Zug noch einmal mehr an Fahrt. Denn an diesem Tag präsentierte ein Kernteam, bestehend aus Akteuren, Künstlern, Bürgermeistern, Amtsvertretern und Landrat einem Jury-Team beispielhaft die Vorteile einer Realisierung bzw. Intensivierung der Tausch- und Teilnehmungsformate für die Zukunft der Region Lübz-Plau am See-Goldberg (L-P-G).

„Der KulturTauschZug ist Teil des Projektes KulturTauschBahnhöfe. Mit diesem Projekt haben wir, die Städte und Ämter Lübz, Plau am See und Goldberg, uns gemeinsam mit Akteuren aus der Region bei dem Bundesprogramm „Aller.Land. Zusammen gestalten. Strukturen stärken“ beworben. Nachdem wir für die erste Phase (2024-2025) eine Förderung für die Entwicklung von Konzepten wie den KulturTauschZug erhalten hatten, geht es jetzt in die zweite Phase. In dieser Phase hält der Bund für 30 der 77 Regionen in Deutschland, die einen Antrag auf die zweite Förderphase gestellt haben, beträchtliche Fördersummen bereit. Auch wir haben uns mit unserem tragfähigen Konzept, mit dem wir die Netzwerkarbeit im früheren Kreis Lübz bereits erfolgreich

angestoßen haben, beworben“, erklärte die Plauer Wirtschaftsförderin Corinna Thieme den Sachverhalt und betonte: „Die gemeinsame Initiative der Städte und Ämter Eldenburg Lübz, Plau am See und Goldberg-Mildenitz hat sich zum Ziel gesetzt, das vorhandene historische, kulturelle und wirtschaftliche Potenzial mittels Teilnehmungs- und Tauschformaten ortsübergreifend mit Leben zu füllen.“

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Aus dem Inhalt

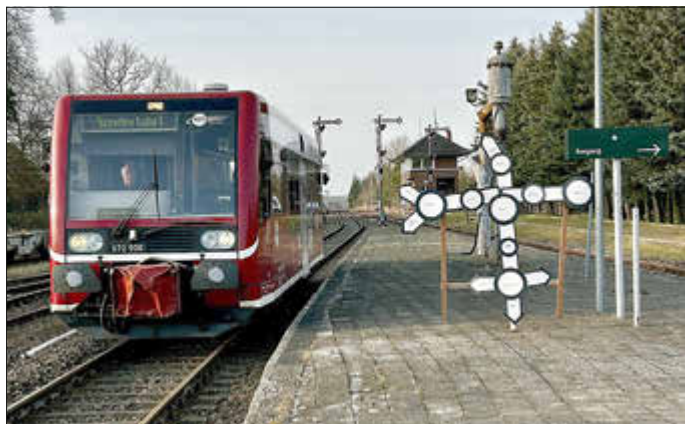
- Seite 3 **Comeback der Badewannenrallye 2.0**
- Seite 5 **NABU-Ortsgruppe Plau am See**
- Seite 9 **Caroline Handmade:
Eine Reise für die Sinne**
- Seite 16 **Jahreshauptversammlung
der Freiwilligen Feuerwehr**
- Seite 22 **Veranstaltungen**
- Seite 28 **Amtliche Bekanntmachungen**
- Seite 29 **Informationen und Soziales**

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat mit einer Auflage von 4.650 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

Fortsetzung von Seite 1

Was es genau mit dem Projekt und den Konzepten auf sich hat und weshalb sie für unsere ländliche Region so wichtig sind, wollen wir heute der aus Kulturexperten bestehenden Jury modellhaft präsentieren.“

Es sind unzählige Themen, die unsere Region verbinden. Angefangen bei der gemeinsamen Geschichte, sind es Kunst und Kultur, Natur und jede Menge materieller und immaterieller Güter. Und genau hier knüpft das Projekt KulturTauschBahnhöfe an, das für funktionierende Verbindungen zwischen den zur L-P-G-Region gehörenden Orten im weitesten Sinne und für einen dauerhaft funktionierenden Schienenverkehr im besten Falle steht. Mit einem übergreifenden Beteiligungsformat für alle Ämter, Städte, Orte und Personen mit ihren jeweiligen Schwerpunkten innerhalb der Region, können Kräfte gebündelt und Synergien geschaffen werden.



Und wieder rollt ein Zug am Bahnhof Karow ein ...

So präsentierte sich Goldberg an diesem Tag nicht nur als Startpunkt der Modellfahrt, sondern auch als Ort, der aufgrund seiner Historie für den Schwerpunkt „Gemeinsame Geschichte, die verbindet“ steht. Moderiert von Stefanie Wittenburg (Geschäftsführerin und Vereinsvorstand von Lübzer Land e.V.) ging es, begleitet von Musik und regionalen Köstlichkeiten, im Goldberg Museum los.

Per Bus ging es weiter nach Lübz, wo neben weiteren Programmpunkten, u. a. ein Gespräch mit der historischen Figur „Herzogin Sophie“, regionale Köstlichkeiten aus der Bäckerei Lau und der Lübzener Brauerei gereicht wurden. In einem Waggon der Hanseatischen Eisenbahn ging es weiter – mit Geschichten und Informationen zur Südbahninitiative „Pro-Schiene“, vorgetragen von Mitbegründer Clemens Russell, sowie zur Geschichte der Bahnstrecke, erzählt von René Haber-Henning (Hanseatische Eisenbahn). Ton Matton stellte die Idee des Künstlerischen Beteiligungsformats LOCO-MOTIVATION vor, das er – am Bahnhof Karow angekommen – mit einer eigens entworfenen Papier-Lokomotive zum plakativen „Einsteigen und Mitfahren“ beispielhaft unter Beweis stellte. Die unterschiedlichsten „Passagiere“ reihen

sich ein, schauten aus einem der Fenster und drehten ihre Runde, um den fahrenden Zug bzw. die Verbindungen zwischen den Orten zu symbolisieren. Und wie bereits bei den letzten Events am Karower Bahnhof, sorgten der Karower Heimatverein und die Freiwillige Feuerwehr Karow für einen liebevoll hergerichteten, einladenden Imbiss.



Freie Fahrt voraus für LOCO-MOTIVATION. Foto: Jutta Sippel (2)

Interessant wurde es auf der Weiterfahrt des Zuges nach Plau am See. Ralf Koch, Leiter des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide, informierte zum Thema Sternepark und am Ende präsentierten Antje Medwed und Albrecht Walter eine Vision, wie die Region sich nach fünf erfolgreichen Projektjahren entwickeln haben könnte. Am Plauer Bahnhof empfing der Plauer Fanfarenzug die Passagiere und stimmte kraftvoll und rhythmisch auf die nachfolgende Gesprächsrunde im Plauer Jugendclub ein.

Die Schauspieler der Burgfestspiele stellten das Beteiligungsformat „kids on stage“ vor, ein Schulprojekt, das nicht nur Schüler in Plau am See, sondern im Sinne der Tauschkultur künftig Schüler aus dem Raum L-P-G einladen soll, sich an Schauspiel, Tanz, Gesang und Performance auszuprobieren.

„Wir haben viel vor“, so Corinna Thieme, stellvertretend für alle an der Konzeptentwicklung Beteiligten – darunter der Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide, die SüdBahn-Initiative, Gewerbetreibende und Einzelhändler aus Plau, die Kulturbrennerei Ganzlin, Kunst- und Kulturschaffende aus den Amtsbereichen, Leitende Vertreter der Städte und Ämter Lübz, Plau am See und Goldberg, der Lübzer Land e.V., die Museen der Region, Verwaltungsmitarbeiter, der Neuland gewinnen e.V., Werkraum Mecklenburg und Wangeliner Garten uvm.

Das Ergebnis der Jury-Fahrt wird für Juni erwartet. Bis dahin heißt es: Alle einsteigen! Die Lokomotive rollt weiter – entlang einer lebendigen, attraktiven Strecke, die gesäumt ist von immer neuen Passagieren und Inspirationen. Volle Fahrt voraus! Lassen Sie uns gemeinsam Weichen stellen – für eine starke, attraktive und zukunftsfähige L-P-G-Region.

Jutta Sippel

Neues aus unserer Innenstadt - Aus Plau für Plau

Ferienjob gesucht ...???

Liebe Plauerinnen, liebe Plauer,

auch in diesem Jahr möchte die Stadt Plau am See im Rahmen der Wirtschaftsförderung wieder unterstützend bei der Vermittlung von Ferienjobs tätig sein.

Der Projektstart im vergangenen Jahr verlief für beide Seiten sehr erfolgreich. Angebot und Nachfrage waren beeindruckend. Hier wollen wir anknüpfen und das Konzept gemeinsam mit Ihnen weiter ausbauen. Im Rahmen unserer Tätigkeiten erleben wir immer wieder sehr engagierte, zuverlässige und freundliche Arbeitsinteressierte. Ein großes Lob an unsere Plauer Jugend!

Darüber hinaus verfügt unsere Stadt über eine beeindruckend bunte Vielzahl von spannenden Arbeitsplätzen.

Ein Ferienjobler heute kann die Fachkraft von morgen sein!

Wir bitten daher alle Unternehmer wie auch Ferienjobsuchende sich wieder bei uns zu melden. Wir freuen uns über jeden persönlichen Besuch oder Anruf.

Sie erreichen uns jederzeit unter c.thieme@amtplau.de oder telefonisch unter 038735 494-52.

Neues aus unserer Innenstadt - Aus Plau für Plau

Comeback der Plauer Badewannenrallye 2.0 am 19. Juli

Letzte Chance: Wer möchte noch mit an Bord?

Es winken attraktive Preise!

Schon lang ist das Comeback der Plauer Badewannenrallye Wunsch vieler Plauer Bürger und Touristen.

Es ist geschafft! Es haben sich bereits für den ersten Auftakt viele Boote angemeldet!

Um den Anreiz noch etwas zu verstärken, haben wir uns entschieden, die Tradition der Prämierung der kreativsten und stimmungsvollsten Boote mittels Preise fortzuführen.

Die Siegerehrung dazu findet auf der Bühne der im Anschluss stattfindenden NDR MV Sommerparty auf dem Plauer Marktplatz statt.

Letzter Aufruf: WER IST MIT AN BORD ...???

Anmeldeschluss ist der 31.03.2025

Anmeldungen bitte per E-Mail an c.thieme@amtplau.de oder telefonisch unter 038735 494-13.

**Herzlichst,
Ihre Wirtschaftsförderin Corinna Thieme**

Mit dem Rundbus Plauer See auf Entdeckertour

Ab dem 1. April verkehrt der Rundbus wieder um den Plauer See.

Bis Ende April und im Oktober verkehrt der Rundbus jeweils am Donnerstag bis Montag. Von Mai bis September ist der Rundbus Plauer See täglich ab 9:00 Uhr auf Rundfahrt.

Um 9:00 Uhr startet der markante Ausflugsbus vom Busparkplatz an der

Metow seine 2-stündige Tour rund um den Plauer See. Des Weiteren fährt er um 11:00 Uhr, 14:00 Uhr und 16:00 Uhr von dort los und ist zwei Stunden später wieder zurück. Unterwegs können Gäste an verschiedenen Haltepunkten (Beispiel Karower Meiler, Agroneum oder BÄRENWALD) aus- bzw. zu steigen. So können Familien den Bus für eine Entdeckungstour rund um den Plauer See nutzen.

Auch in 2025 gibt es ermäßigte Tickets für Einwohner der Stadt Plau am See und des Amtes Plau am See.

Die HANSeatische Eisenbahn GmbH als Betreiber vom Rundbus, bietet gemeinsam mit der Tourist Info Plau am See spezielle Einzel- und Familientickets für die Einwohner der Stadt Plau am See sowie des Amtes Plau am See an. Die Tickets für eine einmalige Mitfahrt auf der ersten und letzten Runde des Tages, sind ausschließlich in der Tourist Info Plau am See gegen Vorlage des Personalausweises erhältlich.

Das Einzelticket kostet 10,00 Euro und das Familienticket (2 Erw. + 2 Kinder im Alter 6 bis 12 Jahre) kostet 16,00 Euro.

Der Fahrttag ist frei wählbar.

Für Gäste in Plau am See, die die Kurtaxe entrichten, ist die Mitfahrt im Rundbus während des Aufenthaltes kostenfrei. Hier genügt das Vorzeigen der gültigen Kurkarte bei Einstieg.



Wo Kunst zum Stil und Stil zur Kunst wird

Nachhaltige Mode-Unikate handcrafted by „ClassiCo“ - Cornelia Eggenwirth vereint exklusive Kunst mit edlen Stoffen

Nachhaltigkeit trifft auf Individualität, feiner Zwirn auf kunstvolle Veredelung. Wo? In der kleinen und feinen Second-Hand-Boutique „ClassiCo“ von Cornelia Eggenwirth, die mitten in Plau am See, in der Steinstraße 34 zu finden ist. Hier durchläuft Mode mit Geschichte einen künstlerischen Prozess - frei nach gewünschter Interpretation und Persönlichkeit ihrer Trägerin. Was dabei herauskommt?: Modekunst, die nicht nur die Seele, sondern auch das nachhaltige Bewusstsein und die Wertschätzung für exklusive Stoffe ihrer Besitzerin widerspiegelt.

Mit kreativer Vision und feinem Gespür für Stil berät Cornelia Eggenwirth ihre Kundinnen individuell - auf Wunsch von der Wahl der perfekten „Leinwand“ bis hin zur idealen Gestaltungsidee für das entstehende Kunstwerk. Anschließend lässt die Stil- und Gestaltungssikone diese Vision Wirklichkeit werden: Mit meisterhafter Präzision und Hingabe bemalt, bestickt oder veredelt sie von ihren Kundinnen mitgebrachte oder im Laden ausgesuchte Modelle und verwandelt sie in einzigartige, nachhaltige Kunstwerke.



Mit kreativer Offenheit und kunstfertigem Ausdruck: Cornelia Eggenwirth präsentiert ihr selbst bemaltes T-Shirt als tragbare Kunst.



Perfekt aufeinander abgestimmt: Den Wünschen der Kundinnen sind keine Grenzen gesetzt.



Blühende Kunst: Mit leuchtendem Klatschmohn veredelt, wird jedes Textilstück zum einzigartigen Unikat.



Geschwungene Eleganz: Das Schlangenmotiv auf der Hose fügt sich perfekt ins Ensemble ein und lässt der Inspiration freien Lauf.



Kreative Veredelung hautnah: Direkt am Arbeitstisch hinter dem Schaufenster entsteht individuelle Kunst. Foto: Jutta Sippel (5)

„Die Grenzen zwischen Mode und Kunst sind fließend. Von jeher stehen Kleidungsstücke nicht zwangsläufig nur für ihren praktischen Nutzen, sondern auch für ihre künstlerische Aussage. Farben, Schnittführung, Verarbeitung und Accessoires wie beispielsweise Knöpfe und Reißverschlüsse sind Ausdruck von Kunst - von Kreativität, Zeitgeist, Kultur und Bewusstsein. Ein gutes Beispiel ist die berühmte Modedesignerin Vivienne Westwood, die mit ihrer einzigartigen Handschrift politische und soziale Botschaften in ihre Designs einfließen ließ“, erklärt die ganzheitliche Ästhetin, deren Überzeugung für hochwertige, bleibende Outfits aus Respekt gegenüber der Umwelt, gegenüber des aufwendigen Herstellungs- und Transportprozesses, gegenüber der Kreativität der Designer... und nicht zuletzt gegenüber ihrer Kundinnen resultiert. „Kundinnen sind Königinnen, für die nur das Beste gut genug ist. Qualität, harmonische Farben und perfekte Schnittführung sind unerlässlich. Hinzu kommt die Aussage eines Kleidungsstücks - diese muss jedoch immer im Einklang mit der Persönlichkeit und der Lebenssituation der Kundin stehen. Und genau diesen Einklang ermittle ich hier im Laden. Jeder künstlerischen Veredelung gehen intensive Gespräche voraus“, beschreibt die talentierte Tochter einer Künstlerin das sensible Fundament, auf dem diese individuelle, tragbare Kunst aufbaut.

„Der Verkauf von Second-Hand- bzw. Vintage-Mode ist ja bereits ein Appell an einen bewussten Umgang mit Textilien und der Umwelt. Durch die Verbindung zur Kunst kann der nachhaltige Umgang mit exklusiver Mode noch weiter intensiviert werden. Denn Kunst ist das perfekte Gütesiegel für ein ‚nächstes Leben‘. Kunst verändert und bewahrt, Kunst betont und kaschiert“, schwärmt die Mode-Maestra und zeigt auf kunstvoll bemalte Unikate, die die pure Lust an Veränderung und Individualität widerspiegeln. „Der Einsatz von Kunst ermöglicht es mir aber auch, kleine Makel nicht nur zu kaschieren, sondern zu Designelementen zu erheben“, erzählt sie weiter, während sie an den Kleiderständer eilt, um am Beispiel einer edlen Lederjacke unter Beweis zu stellen, wie es ihr gelingt, ein kleines Loch in ein funkelnbes Highlight oder Flecken auf einem historischen Sommerkleid aus weißem Batist, in kunstvoll arrangierte Mohnblüten zu verwandeln.

Bei Cornelia Eggenwirth verschmelzen Mode und Kunst zu einem einzigartigen Gesamtwerk, das für Zukunft steht!

Schauen Sie doch einfach mal im „ClassiCo“ vorbei und lassen sich inspirieren von der Welt, in der Kunst zum Stil und Stil zur Kunst wird.

Jutta Sippel

NABU-Ortsgruppe Plau am See besucht Streuobstwiese in Plötzenhöhe

Jan Nissen vom Appelhoff Plau verrät Tipps und Tricks zur hohen Kunst des Obstbaumschnitts - weitere Naturschutzaktionen geplant

Gesundheit und Ertrag eines Obstbaumes sind eng mit einem perfekten Schnitt verbunden. Wie aber funktioniert der „perfekte“ Schnitt? Was gibt es zu beachten? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhielten NABU-Mitglieder und Interessierte am 22. Februar von Jan Nissen, der 2018 die in Plau am See gelegene Apfelbaumwiese mit ihren rund 90 Jahre alten Bäumen aus dem Dornröschenschlaf erweckt hat und seitdem nachhaltig bewirtschaftet.



Obstbaumschnitt variiert nach Alter und Wuchs: Je länger ein Baum ungeschnitten bleibt, desto komplexer wird seine Regulierung.

„Rund 30 Jahre lang wurden die Obstbäume auf dieser Wiese nicht gepflegt. Die Bäume blieben ihrem natürlichen Wuchs überlassen, was heute natürlich nicht mehr vollständig reguliert werden kann“, leitet Jan Nissen mit Verweis auf ineinander verdrehte Äste eines alten Apfelbaums ein. „2020 sind wir mit einem ersten groben Schnitt gestartet. Jetzt geht es in die zweite, feinere Runde. Ziel bei alten Bäumen ist es, „die Krone und ausladende Äste zu entlasten um Bruch zu vermeiden und erreichbare Fruchtäste zu vitalisieren um die Ernte zu optimieren“, erklärt er. An einem weit nach unten hängendem Ast demonstriert er durch kräftige Wippbewegungen, was weg kann, weil es unter der Last der Äpfel und Blätter ohnehin abbrechen würde.

Was aber ist beim Schneiden erlaubt und was verboten? Welche Grundregeln gilt es zu beachten? Da geht es zunächst einmal um die Temperaturen. Für Steinobst gilt: Niemals bei Frost schneiden. Eine Regel, die für Apfelbäume nur bedingt gilt, denn hier ist die Frostempfindlichkeit von der jeweiligen Sorte abhängig. Zudem dürfen Äste nur bis zu einem Durchmesser von 10 cm abgeschnitten werden. „Denn ist der Ast zu dick“, so Jan Nissen, „kann er die Wunde nicht mehr verschließen und die Pilze gewinnen Oberhand. Auch sollte oberhalb des Schnitts immer genug Blattmasse vorhanden sein, da Blätter für die Energieversorgung und Wundheilung essenziell sind. Blattmasse und Wurzelwerk sind entscheidend für die Photosynthese und Nährstoffversorgung und bestimmen die Vitalität der Obstbäume“, weiß der Obstbaum-Experte, der gezielt eine hohe Biodiversität fördert um auf chemische Schädlingsbekämpfungs- und Düngemittel verzichten zu können.

Bevor es an den Praxis-Teil ging, stellte Jan Nissen seine Arbeitsmaterialien vor: Scheren, Handsägen und Obstbaumleitern mit Stützen und Stahlspitzen zum Verankern im Boden sowie die empfehlenswerte Broschüre „Pflanzung und Pflege von Streuobstbäumen“ vom Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL).

Wie ein perfekter Schnitt aussehen kann, demonstrierte der leidenschaftliche Obstbauer am Beispiel eines alten Boskoopbaumes. Streng dem Gebot folgend, nicht mehr als 30 Prozent der Äste zu entfernen, wurden Überbauungen entfernt und durch Einkürzung der Enden die Rotation und der Wuchs angeregt. An einem

Birnen- und Zwetschgenbaum wurde der Jungbaum- bzw. Erziehungschnitt nach der Öschberg-Methode erläutert. Bei dieser Methode werden vier möglichst gleich verteilte sogenannte Leitäste gefördert sowie die stammverlängernde Mitte des Baumes belassen, die rund 20 bis 30 cm länger verbleibt als die übrigen in etwa gleich hohen Leitäste. Weitere Konkurrenzäste an der Stammverlängerung werden entfernt und so eine stabile und luftige Krone geformt, die eine gute Lichtdurchflutung gewährleistet und die Bewirtschaftung erleichtert. Die gewünschte Wuchsrichtung der vier Leitäste wird durch einen Schnitt dicht an der sorgfältig ausgewählten Knospe bestimmt. Hierbei bevorzugt Jan Nissen einen Schnitt auf die Innenknospe, da sich die Äste in den nächsten Jahren mit zunehmendem Gewicht nach außen neigen werden. Die Jungbaumerziehung von hochwachsenden Obstbäumen ist nach ca. 15 Jahren abgeschlossen und wird durch einen nachhaltigen Ertrag belohnt.



Jan Nissen demonstriert praxisnah, wie der Erziehungschnitt bei Jungbäumen richtig durchgeführt wird. Foto: Jutta Sippel (2)

„Und wie ist mit Wassertrieben umzugehen?“ „Wassertriebe sind wie Jungbäume zu behandeln. Sie werden massiv zurückgeschnitten oder entfernt. Anders ist es bei abgestorbenen Ästen, die als Wohnraum für Insekten durchaus ihre Berechtigung haben“, erfuhren die Teilnehmer von dem auf Pflanzen- und Artenvielfalt setzenden Experten, der gleich zwei - sich in ihrem Bestäubungsverhalten perfekt ergänzende - Bienenvölker zu „Kost und Logis“ einlädt. Es sind die Honigbienen von Monty Erselius, Vorsitzender der NABU Ortsgruppe Plau am See und seine eigenen Wildbienen.

„Zieht man mit dem alten Geäst nicht auch Schädlinge an?“, so die Frage eines Teilnehmers, die durch Naturschützer, Entomologe und NABU-Gründungsmitglied Udo Steinhäuser mit Blick auf die grundsätzlich ausgewogene Balance in der Natur beantwortet wurde. Demnach bietet Totholz für schädliche und nützliche Insekten gleichermaßen Raum. Da Schädlinge den Spechten, Schlupfwespen und Co. als natürliche Nahrungsgrundlage dienen, halten sich die Arten in der Regel in der Waage. „Unser Totholz ist unser sozialer Wohnungsbau für Vögel“, lacht Jan Nissen mit Blick auf seine durch Schafe beweidete Wiese, auf der diverse Gräser, Kleesorten und Beikräuter durch eine vielschichtige Durchwurzelung die CO₂-Bindung im Boden auf natürliche Weise verbessern.

Wichtig zu beachten ist weiterhin die ausschließlich für Apfelbäume geltende strenge Regel: Wo einmal ein Apfelbaum stand, gedeiht über viele Jahrzehnte kein neuer Apfelbaum. Um einen gesunden Baum heranzuziehen, wird ein Mindestabstand von einem zweifachen Kronenumfang um den Altbaum benötigt.

Nach rund drei Stunden aus Theorie, Praxis und regem Erfahrungsaustausch heißt es jetzt: Rein in den eigenen Garten und ran an den Baum.

„Es war ein rundum spannender Lehrgang, der uns allen viel Spaß gemacht und unser Wissen rund um die unterschiedlichsten Fragen des Obstbaumschnitts absolut bereichert hat. Einen großen Dank an Jan, der uns diesen lehrreichen Vormittag ermöglicht hat“, so Monty Erselius und all die begeisterten Teilnehmer.

Für die NABU-Ortsgruppe war diese Veranstaltung der Jahresauftakt für weitere Aktionen auf der Obstbaumwiese an der Seestraße. Auf dem Plan stehen ornithologische, botanische und

entomologische Erfassungen, Fledermauserfassungen sowie Naturschutzaktionen mit und für Kinder.

Schauen Sie doch einfach mal auf die Homepage der NABU Ortsgruppe Plau am See: <https://www.nabu-plau.de>

Alle Informationen zum Appelhoff Plau finden Sie unter: <https://appelhoff-plau.de>

Jutta Sippel

Im Burgmuseum flattert der Frühling durch die Lüfte

Udo Steinhäuser entführt in die faszinierende Welt der heimischen Schmetterlinge

„Von Wiesenvögelchen, Schönbären und Kupferglucken – Einblicke in die Faltervielfalt Mecklenburg-Vorpommerns“, so der Titel des Vortrags von Udo Steinhäuser, der zahlreiche Besucher am 22. Februar im Burgmuseum fesselte. Mit atemberaubenden Fotos, spannenden Darstellungen, Erklärungen, Geschichten und dem Kontext zur Poesie durchlief der renommierte Naturschützer und Entomologe das Jahr der wunderbaren Welt der mehr oder weniger farbenprächtigen Falter.



Schwalbenschwanz – Schmetterling des Jahres 2004.

„Weltweit gibt es ca. 160.000 Schmetterlingsarten. Das entspricht rund 10 Prozent der gesamten Tierwelt und dem 2. Platz der artenreichsten Insektengruppe gleich nach den Käfern. In Mitteleuropa leben ca. 3.700 Schmetterlingsarten, die nach Tag- und Nachtfaltern bzw. Groß- und Kleinschmetterlingen unterschieden werden“, leitete Schmetterlings-Experte Udo Steinhäuser ein, um anschließend zurückzublicken. Seit über 400 Mio. Jahren, also seit Entwicklung der Blütenpflanzen, gibt es diese magisch anmutenden Falter, die schon bei den alten Griechen als Erscheinungsform der Seele galten und bis heute Sorglosigkeit, Leichtigkeit, Liebe und Unbeschwertheit symbolisieren.

An diesem Nachmittag zog neben den spannenden Erzählungen vor allem die Fotokunst die Besucher in ihren Bann. Mit technischer Präzision, einem feinen Gespür für Komposition und einer besonderen Sensibilität für die Natur fängt Udo Steinhäuser magisch anmutende Szenen ein, die die zarten Details der faszinierenden Eleganz und Schönheit von Pflanzen und Tieren perfekt widerspiegeln.

Was sind die Besonderheiten der Falterarten? Überwintern sie? Wann fliegen die unterschiedlichen Arten? Fragen über Fragen zu Tarnungsvarianten, Metamorphosen, Balz- und Fressverhalten..., die von Schmetterlings-Experte Udo Steinhäuser spannend, mitreißend und strukturiert nach Tag- und Nachtfaltern erläutert wurden. Diese beiden Gruppen unterscheiden sich neben der Aktivitätszeit vor allem durch ihre Fühler, ihre Flügelhaltung sowie ihr typisches Flugverhalten. So sind Tagfalter aus Gründen der Tarnung und der Balz meist bunter als Nachtfalter, doch auch da gibt es Ausnahmen. Zudem sind Tagfalter an ihren kleinen Knöpfen am Ende der Fühler gut zu erkennen. Ihr Flügelschlag erfolgt gegenüber dem schnellen und kraftvollen Flug der Nachtfalter eher langsam und gleichmäßig.

Wie ist es um Schmetterlinge in unserer Region bestellt? Dank der intensiven Erforschung und dem Schutz heimischer Schmetterlingsarten durch engagierte Experten und Naturschützer wie Udo Steinhäuser wurden im Naturschutzgebiet Marienfließ/ Retzower Heide über 733 verschiedene Schmetterlingsarten gezählt, was die außergewöhnliche Artenvielfalt der Region klar herausstellt.

Wer aufmerksam durch unsere heimische Natur zieht, kann mehr oder weniger ganzjährig Schmetterlinge entdecken, so war zu erfahren, aufgrund der landschaftlichen Vielfalt unserer Region je nach Art und Jahreszeit in jeweils ganz unterschiedlichen Entwicklungsstadien.



Aurorafalter.

Im Frühling (März bis Mai) beginnt das Schmetterlingsjahr mit Zitronenfalter, Kleiner Fuchs, Tagpfauenauge, Trauermantel u. a., die aus ihrer Falter-Winterruhe erwachen. Andere Arten verbringen den Winter als Ei, Raupe oder Puppe und entwickeln sich aus ihrem individuellen Stadium zu fliegenden Insekten, wie beispielsweise der Schönbär, der den Winter als Raupe verbringt, oder der Nagelfleck, der als Puppe überwintert.

Leider geht es nicht allen heimischen Schmetterlingsarten gut. Der Bestand des Kleinen Fuchses ist in den vergangenen Jahren erheblich zurückgegangen. Ein besorgniserregendes Phänomen, das nicht zuletzt auf den Klimawandel zurückzuführen ist. Um den Rückgang des Kleinen Fuchses und vieler anderer Schmetterlingsarten zu verhindern bzw. die rückläufige Entwicklung umzukehren, müssen verschiedene Maßnahmen – Schutz und Förderung von Nahrungsquellen, Lebensräumen, Pufferzonen und Korridoren sowie Monitoring und Sensibilisierung der Gesellschaft – erfolgen.



Leichtigkeit des Seins: Schmetterlinge und Poesie in perfekter Harmonie.
Foto: Jutta Sippel

„Hier können“, so der Umweltschützer, „alle helfen: Sollten Sie einen Kleinen Fuchs sehen, teilen Sie mir bzw. der NABU Ortsgruppe Plau am See den Standort und den Zeitpunkt möglichst zeitnah mit. Sie können Ihre Beobachtung auch direkt beim Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie in einem Meldeportal eingeben. Falls möglich, sind wir für ein Foto sehr dankbar.“



Kleiner Fuchs: Bei Sichtung bitte melden (siehe Text)!

Es ist nicht neu, dass im Sommer (Juni bis August) die Schmetterlingssaison ihren Höhepunkt erreicht – denn jetzt bieten die Temperaturen und die vielen Blüten den anmutigen Tieren ideale Lebensbedingungen. Und dennoch berührten die farbenprächtigen Sommer-Fotos, die von Udo Steinhäuser immer wieder durch Gedichte und Zitate bekannter Künstler ergänzt wurden, die Seele der Besucher auf ganz besondere Weise. Es sind so viele wunderbare Exemplare, die Blühwiesen und andere Lebensräume mit ihren perlmutt schillernden Farbnuancen beleben und in ein zauberhaftes, lebendiges Kunstwerk verwandeln. „Auch der Kohlweißling, wegen seiner hungrigen Raupen bei Gärtnern eher unbeliebt, fliegt im Sommer. Innerhalb der Nahrungskette spielt er allerdings eine wichtige Rolle. Ebenso bei Startups, die die weißen Schönheiten mittlerweile für Hochzeiten züchten“, so der leidenschaftliche Entomologe mit einem Schmunzeln. Beeindruckend auch das Waldbrettspiel, der Schlehen-Bürstenbinder, der Buchenspinner, der Aurorafalter, die Gras- und die Kupferglucke, der Schönbär, das Gelbbein (sehr selten – am Großen Serrahn bei Sandhof zu finden) und, und, und.

Weiter ging es durch das Jahr: Viele Schmetterlinge sind im Herbst (September bis November) noch aktiv, besonders die, die in den Sommermonaten geboren wurden und sich nun fortpflanzen. Je nach Temperatur sind Kleiner Fuchs, Tagpfauenauge, Admirale u. a. noch immer anzutreffen. Je kühler es mit einsetzendem Winter wird, desto mehr Arten ziehen sich zur Überwinterung in geschützte Bereiche zurück, überwintern als Ei, Puppe oder Raupe oder machen sich auf in wärmere Gebiete.



Schönbär.

Foto: Udo Steinhäuser (4)

„Mir war nicht bewusst, wie viele Details es zu entdecken gibt“, so ein Schmetterlingsfan voller Begeisterung. „Noch nie konnte ich die Unterschiede der Farben und Formen, aber auch der jeweiligen Raupen so deutlich erkennen“, war von einer Besucherin zu hören, der es die Bürstenraupen ganz besonders angetan hatten. Relativ bekannt sind die Raupen des Eichenprozessionsspinners, die mit ihren Brennhaaren als potenzielle Gefahr berüchtigt sind. „Eichenprozessionsspinner in der Nähe von Schulen, Kindergärten und dicht besiedelten Wohngebieten müssen ganz klar bekämpft werden. Kritisch sehe ich allerdings die Bekämpfung aus der Luft. Werden die Gifte per Hubschrauber großflächig ausgebracht, wird das ökologische Gleichgewicht empfindlich gestört. Denn leider werden nicht nur Eichenprozessionsspinner eliminiert, sondern auch andere Tiere, darunter natürliche Feinde dieser Raupe. Zudem werden Gewässer belastet und nicht zuletzt Menschen gefährdet“, so der Umweltexperte, der zu nachhaltigen Lösungen durch Einsatz gezielter Maßnahmen rät und auf die natürlichen Feinde der Schmetterlinge verweist. Dazu gehören Vögel, Spinnen, Libellen, Grabwespen und in einem starken Ausmaß auch die Intensivierung der Landnutzung durch uns Menschen.

Viel zu schnell ging dieser inspirierende und überaus informative Nachmittag mit einem herzlichen Dankeschön des Burgmuseums an Udo Steinhäuser zu Ende. Was bleibt, ist ein geschärfter Blick für die faszinierende Welt der Schmetterlinge und deren wertvolle Bedeutung für eine intakte Natur.

Für Sichtungs-Meldungen des „Kleinen Fuchs“ (s. o.) und weitere Informationen einfach melden unter:

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern - Meldeportal Arten

NABU Ortsgruppe Plau am See: <https://www.nabu-plau.de>; Tel. 0173 9119790 oder per Mail: info@nabu-plau.de

Oder bei Udo Steinhäuser: 0162 1396081

Jutta Sippel

Rückenwind für die Natur: Bürgerinitiative gegen Windrad-Flut

Anwohner fordern ausgewogene Planung beim Ausbau der Windkraft

In der Region zwischen Lübz und Goldberg regt sich immer stärkerer Widerstand gegen die geplante Errichtung von Windkraftanlagen. Bis zu 260 Meter hohe Windräder sollen in den kommenden Jahren die Landschaft prägen. Vorhaben, die bisher über die Köpfe der betroffenen Anwohner hinweg entschieden werden. Sie befürchten erhebliche Nachteile für Tourismus, Tier- und Pflanzenwelt sowie die Wertbemessung ihrer Immobilien. Um diesem Zustand von Informationsvorenthaltung und Fremdbestimmung mit gebündelter Kraft und strukturierten Maßnahmen zielführend entgegenzutreten, haben Bürger der Gemeinden Passow, Gallin-Kuppentin, Neu Poserin, Goldberg und Plau am See (Daschow, Plauerhagen, Altenlinden) die Bürgerinitiative „Rückenwind“ ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist es, für Transparenz und Kommunikation auf breiter Ebene zu sorgen bzw. den Austausch der betroffenen Bürger untereinander zu fördern

und ihre Interessen auf regionaler, lokaler und Bundesebene zu vertreten. Mit der Veranstaltung am 1. März in der Turnhalle in Gallin informierte „Rückenwind“ über den Status quo des geplanten Windkraft-Ausbaus im Raum Goldberg-Lübz-Plau und lud zu anschließendem Austausch mit Betroffenen, Experten und Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft ein.

Das Interesse am Thema Windkraft ist groß. Der Widerstand ganz offensichtlich auch – wie die rund 180 Besucher verdeutlichten, die trotz der vielen alternativen Fastnachts-Veranstaltungen an diesem Abend die Plätze der Turnhalle füllten. Durch das aufschlussreiche Programm führten Julia Köhnke und Markus von Fuchs, dessen prägnante und klare Präsentation in Bildern/beispielhafte Visualisierungen, Zahlen und Fakten so Manchem im Saal ein „ach so ist das“ entlockte.



Großes Interesse an der Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative Rückenwind: Rund 180 Besucher füllen den Saal.

Foto: Jutta Sippel

„Wir sind nicht grundsätzlich gegen erneuerbare Energien, somit auch nicht gegen Windenergie hier in der Region. Aber es muss eine faire Verteilung der Lasten gewährleistet sein und eine völlige Überlastung einzelner Gebiete verhindert werden“, so Markus von Fuchs und meint damit das vom Bund für 2032 festgelegte Flächenziel von 2,1 Prozent für Windkraft, das in unserer Region mehr als erfüllt ist. So weist das Amt Plau am See in der Planung bereits jetzt 3,2 Prozent und das Amt Lübz sogar 4,0 Prozent aus. Würden die derzeitigen wilden Planungen umgesetzt, würde sich unsere Region in eine Industrielandschaft verwandeln.

„Wir müssen nicht in dieser ‚dagegen kann man ja eh nichts tun-Haltung‘ verharren“, ist Markus von Fuchs wie alle anderen Mitglieder der Bürgerinitiative überzeugt, räumt jedoch ein, dass die Rechtssituation gerade in Westmecklenburg sehr komplex sei. So gebe es derzeit drei Möglichkeiten, um im Außenbereich Baurecht für Windkraftanlagen (WKA) zu schaffen: Regionale Raumplanung, kommunaler Bebauungsplan sowie Genehmigungsverfahren nach BImSchG durch das STALU (aufgrund einer derzeitigen Privilegierung, bis Regionale Raumplanung gesichert ist. Daher war Vorbescheid so wichtig).

In den vergangenen Jahren gab es immer wieder Gesetzesänderungen durch Vorhabenträger, insbesondere durch Inkrafttreten des Wind-an-Land-Gesetzes im Februar 2023 und dem damit einhergehenden Druck zur Flächenausweisung (1,4 Prozent bis 2027 und 2,1 Prozent bis 2032). Regionalpläne wurden überarbeitet, das Bundesnaturschutzgesetz aufgeweicht, das EEG sowie das Flächenbedarfsgesetz zugunsten der WKA-Betreiber geändert und Genehmigungsverfahren beschleunigt.

Dabei spielte die im vergangenen Juli eingeführte Novelle § 9 Abs. 1a des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) eine bedeutende Rolle. Diese Novelle verbesserte die Rechtslage für Vorhabenträger von Windenergieanlagen erheblich. Denn jetzt konnten sie schon während der Genehmigungsverfahren einen Vorbescheid und somit eine gesicherte Rechtsposition erlangen – was dem Wildwuchs Türen und Tore öffnete. Diese Regelungen wurden von der Bundesregierung Ende Februar nun wieder aufgehoben, was die Lage mit Blick auf künftige Entscheidungen etwas entspannt, einmal gesicherte Rechtspositionen jedoch nicht automatisch zu Fall bringt.

Für betroffene Anwohner reichen die Konsequenzen von finanziellen Nachteilen – Immobilienwertverlust, Existenzrisiko für touristische Betriebe... – über gesellschaftliche Spaltung zwischen vermeintlichen Gewinnern und Verlierern bis hin zu erheblichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Denn diese würden, so Apothekerin Karin Zimmermann aus Weisin, unterschätzt. Es ginge um mehr als um wahrnehmungsbedingte Belästigungen, Schattenwurf und Signallichter. Zu den erheblichen Auswirkungen durch Infraschall auf die psychische und physische Gesundheit gesellten sich durch Abrieb erzeugte Kleinstpartikel aus Kunstharzen und Glasfasern, die Freisetzung von Ölen und Schmierstoffen (hochgiftige PFAS-Substanzen) bei Leckagen

sowie toxische Dämpfe im Falle von Bränden. Ein brennendes Windrad könne kaum gelöscht werden. Das bedeute, dass sich über einen langen Zeitraum und eine weite Distanz hinweg giftige Kohlenstoffverbindungen, Kunstharzdämpfe, Metalloxide und Schwermetalle sowie chlorhaltige Materialien in hoher Konzentration ausbreiteten.

„Windenergie steht gemeinhin für eine umweltfreundliche Energie, eine Aussage, die – ohne den jeweiligen Standort mit in Betracht zu ziehen – per se nicht stimmt“, leitete Edgar Schippan, Artenschützer und Naturschutzwart des Landkreises Ludwigslust-Parchim, seine Sichtweise mit besonderem Fokus auf unsere kleinteiligen Landschaftsstrukturen und ihre ausgeprägte Artenvielfalt ein. Am Beispiel

von Vogelflugrouten-Karten demonstrierte er die von kreuzenden Windrädern ausgehende Gefahr für unsere heimische Vogelwelt, zu denen Kraniche, Nord-Gänse, Nord-Schwäne, Rotmilane, Fisch- und Seeadler sowie Fledermäuse gehören. Die Minimierung von Kollisionen und Störungen innerhalb der Tierwelt, insbesondere die Zahl der Schlagopfer und die Beeinträchtigung von Vogelwander- und Brutgebieten erfordere eine Kombination aus sorgfältiger Planung, innovativen Technologien und kontinuierlichem Monitoring. „Wir sind für jeden dankbar, der beim Zählen unserer Vögel mithilft, denn diese Daten fließen in die Gesamtbewertung ‚Pro und Contra Windräder‘ mit ein“, so der Naturschützer mit Verweis auf den am Ausgang zu erhaltenden Informations-Flyer inklusive Vogel-Zähl-Bogen.



Möglicher Blick in die Zukunft: Eine Simulation der Landschaft mit den geplanten Windkraftanlagen. Foto: Bürgerinitiative

Lukas Völsch, der stellvertretend für Landrat Stefan Sternberg vor Ort war, betonte die Notwendigkeit, Ziele wieder rechtlich greifbar zu machen und Wildwuchs zu verhindern. Man hoffe, bis Oktober des Jahres Lösungen vorlegen zu können.

Es folgten viele weitere Beiträge der verschiedensten Fachleute aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, eine anschließende Fragerunde sowie ein abschließendes Gedicht zum Thema.

Der Tenor: Die Verteilung von WKAs innerhalb der Bundesländer ist so nicht hinzunehmen. Es braucht klare Regelungen/Gesetzgebungen sowohl für die Planung als auch für die Genehmigung von WKAs, um weiteren Wildwuchs zu verhindern.

Die Bürgerinitiative macht sich weiter stark für eine Harmonisierung von Klima- und Naturschutz bzw. alternativen Energiequellen und unserer einzigartigen Natur mit ihren weiten Landschaften, Wäldern und Seen.

Neue Mitglieder und/oder Vogelzähler sind herzlich willkommen. Bei Interesse kann man sich an rueckenwind19386@gmail.com wenden.

Jutta Sippel

Caroline Handmade: Eine Reise für die Sinne

Kulinarische Erlebnisse für Körper, Geist und Seele - Neuer Heimathafen mit mehr Platz für Entdecker



Von Plauern wird sie liebevoll „unsere Nudelkönigin“ genannt - „Caroline Handmade“, seit Juli 2023 in der Plauer Innenstadt eine feste Größe für handgefertigte Köstlichkeiten. Seit dem 8. Februar findet man ihre Oase des guten Geschmacks in der Steinstraße 16 - nur vier Häuser weiter als zuvor. War ihre Genusswelt bislang

auf rund 40 Quadratmetern zuhause, stehen dem harmonischen Zusammenspiel aus erstklassiger Kulinarik, edlen Materialien, warmen Farben, sanftem Licht und sorgfältig abgestimmten Klängen nun eine deutlich größere Fläche zur Entfaltung der gesamten Pracht zur Verfügung.

„Mein Ziel ist es, Gesundes mit Leckerem zu kombinieren“, erzählt die leidenschaftliche Gastronomin, für die Ästhetik und Kulinarik ganz klar zusammengehören. Wer ihr Restaurant betritt, taucht unwillkürlich ein in eine Welt der Geborgenheit, in der Kunst und Genuss miteinander verschmelzen. Bei ihr treten guter Geschmack, Herzblut und Detailverliebtheit in jeder kulinarischen Kreation ebenso zu Tage wie in der mit persönlicher Handschrift in feinen Linien gezogenen Einrichtung (im Innen- und im Außenbereich) und der aufmerksamen, individuellen Zugewandtheit, die jeden Gast wohligh umhüllt. Kurz gesagt: Caroline Handmade ist ein Heimathafen, ein Startpunkt für Reisen durch die Welten des erlesenen Geschmacks.

Ihre Angebotspalette rund um exquisite Kombinationen aus handgefertigten und -verlesenen Zutaten und raffinierten Aromen ist umfangreich: Von Mittwoch bis Sonntag, 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr, bietet sie vielfältige Delikatessen - zum Genießen an einem ihrer lauschigen Plätzchen oder alternativ zur Mitnahme. Auf Wunsch oder zu besonderen Anlässen, wie etwa dem Valentinstag, zelebriert sie außergewöhnliche Dinners - perfekt auf den Moment abgestimmt und mit viel Liebe zum Detail inszeniert. Wer das kulinarische Erlebnis über den Abend hinaus bewahren möchte, entdeckt in den farblich harmonisch auf die Wandgestaltung abgestimmten Regalen eine erlesene Auswahl hausgemachter Spezialitäten. Diese sind nicht nur eine Bereicherung für die heimische Küche, sondern eignen sich - stilvoll verpackt in einer eleganten Geschenkbox, selbst überbracht oder per Versand übermittelt - auch ideal als Präsent, das zu einer Reise durch die weite Welt der Delikatessen einlädt.

„Reise“ - für Caroline ein Wort, das aus ihrem Lebenslauf nicht wegzudenken ist. Es sind nicht zuletzt die vielen verschiedenen Orte, die ihren Stil, ihren Geschmack, ihre freundliche Offenheit und unerschöpfliche Neugier auf den Facettenreichtum des

Lebens prägen. „Während meiner Zeit in der Oberstufe habe ich schon in der Gastronomie gejobbt und fand das ziemlich klasse“, schildert die in Thüringen geborene und in West-Berlin aufgewachsene Perfektionistin ihre ersten gastronomischen Schritte, die noch in der Heimat stattfanden.

Kaum hatte sie ihr Abitur in der Tasche, folgte sie dem Ruf der großen weiten Welt, flog nach Australien und arbeitete u. a. im Queen Victoria in Sydney. „Ich war fasziniert von der Gastfreundschaft, den tollen kulinarischen Angeboten und dem exzellenten Umgang mit den Touristen“, erzählt die servicebegeisterte Weltenbummlerin mit leuchtenden Augen. Nach einem Studium und einer gastronomischen Ausbildung in Sydney war sie acht Jahre im Management-Bereich von Hotels, Restaurants und Cafés tätig. „In diesen Jahren bin ich durch so ziemlich alle Bereiche der Gastronomie getingelt. Ich habe all die vielen bunten Farben aufsammeln können. Es war so etwas wie ein kulinarischer Meltingpot, eine wunderbare Vermischung der unterschiedlichsten Einflüsse und Traditionen“, lässt Caroline die für sie so inspirierende Zeit versonnen Revue passieren.



Handgemachte Pasta, mit Herz verpackt - Caroline Handmade in Aktion.
Foto: Jutta Sippel (5)

Nach acht Jahren folgte sie wieder einem Ruf, dieses Mal dem Ruf ihrer Eltern, die Unterstützung bei der Leitung zweier Hotels in Hanoi und der Halong-Bay (rund 160 km östlich von Hanoi) benötigten. „Es war wunderschön. Ich war ja faktisch in den Hotel-Betrieb reingeboren worden. Ich konnte mich gar nicht dagegen wehren. Und es war äußerst interessant zu sehen, wie meine Erfahrungen aus ‚fremden‘ Kulturen zur Bereicherung beitrugen.“

Nach diesem vierjährigen Aufenthalt bei ihren Eltern entschied sie sich jetzt, in Heidelberg mittelalterliche Kunstgeschichte und Theologie zu studieren. Schließlich zog sie an den Wohnort ihres Mannes nach Hamburg. Das nun tägliche Leben an der Seite eines namhaften Fotografen, gepaart mit ihrem ausgeprägten Sinn für Ästhetik und Perfektion ließ sie selbst in die Welt der Fotografie, genauer gesagt, der 3-D-Fotografie eintauchen.



Ob in größerer...



... oder kleinerer Runde...



... oder an der Theke. Bei Caroline findet sich für jeden ein lauschiges Plätzchen.

„Zum Ausruhen führen wir von Hamburg aus häufig an die Mecklenburgische Seenplatte. Das gefiel uns so gut, dass wir schließlich nicht nur in Waren wohnten, sondern ich dort auch mein erstes Restaurant eröffnete. Alles war gut, doch es ging noch besser - wie wir feststellten, als wir das liebenswerte Plau kennenlernten, das uns völlig verzauberte. Als wir unser altes Haus besichtigten, das wir kurz darauf erwarben und im alten Stil sanierten, waren wir von den freundlichen Menschen und der voll in Blüte stehenden Magnolie vor dem Haus völlig verzückt“, schwärmt Caroline von ihrer Wahlheimat.

Nach unserem Umzug startete ich als Geschäftsführerin im Schloss Daschow, merkte aber sehr schnell, dass ich aus meiner Passion lieber etwas Eigenes schaffen wollte. „So ging es los - erst

mit einem kleinen feinen und jetzt mit diesem lichtdurchfluteten, geräumigen Laden inmitten der liebevollen Plauer Einkaufsstraße“, strahlt die Gourmet-Botschafterin mit dem ausgeprägten Gespür für Schönheit und Sinnlichkeit.

Reisen wird die Weltenbummlerin weiterhin. Und immer wird sie mit neuen Inspirationen, Rezepten und Kreationen zurückkehren in ihren Heimathafen, von dem aus sie gemeinsam mit ihren Gästen die beeindruckende Welt der kulinarischen und sinnlichen Genüsse erobert.

Tauchen Sie ein in die dem Alltag entrückte Welt von „Caroline Handmade“ und reisen Sie durch die Welt erlesener Genüsse. Alle Informationen finden Sie unter: <https://carolinehandmade.com>

Jutta Sippel

Jubiläumskonzert im Hause Hiller: 30 Jahre Musikgenuss

Ein unvergesslicher Abend voller Klangpracht und emotionaler Höhepunkte

Sie sind legendär, die Wohnzimmer-Konzerte im Hause Hiller. Am 2. März öffnete das Musiker-Ehepaar zum 30. Mal die Türen ihres gastfreundlichen Heimes für ein exklusives Hauskonzert mit Prof. Stefan Hempel (Violine) und Daniel Seroussi (Klavier), die mit ihren hochvirtuosen Klängen rund 60 Besucher begeisterten.



Das Gastgeberpaar freut sich, zu diesem ganz besonderen Konzert wieder so viele Gäste begrüßen zu dürfen.

Die sorgfältige Wahl der Werke ließ ebenso wie die lebendige Moderation durch Ingemarie Samuelis-Hiller keine Wünsche offen. Kein Werk, das nicht mit Erzählungen zum Hintergrund der Lebenssituation der jeweiligen Musiker eingeleitet wurde, keine Komposition ohne spannende Einblicke in die Entstehungsgeschichte. Vor allen Dingen aber standen hoch renommierte Künstler auf dem Programm: Prof. Stefan Hempel, der neben seiner Lehrtätigkeit als gefragter Konzertmeister und Dozent auch Professor an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock ist, zählt zu den vielseitigsten Geigern seiner Generation. Seit 2009 ist er Violinist des preisgekrönten Morgenstern Trios, das weltweit in führenden Konzerthäusern auftritt. Mit dem international gefeierten israelischen Pianisten Daniel Seroussi verbindet Hempel eine enge musikalische Zusammenarbeit, eine ähnliche künstlerische Ausrichtung, gemeinsam gewonnene Wettbewerbe sowie veröffentlichte CDs, u. a. „Mythos and Melodies“.

Wie perfekt Hempel und Seroussi als Duo harmonieren zeigte sich bereits im Auftakt mit der „Sonatine a-moll“ für Violine und Klavier (D385) von Franz Schubert. Vier Sätze, von einzigartiger Feinfühligkeit, technischer Brillanz, musikalischer Tiefe und intuitivem Verständnis füreinander geprägt, brachte Schuberts lyrische Melodien in ihrer ganzen emotionalen Tiefe zum Sprechen. Auch Maurice Ravel's selten gespielte „Sonata posthume“

für Klavier und Violine offenbarte, perfekt nuanciert und fein abgestimmt, die frühen impressionistischen Einflüsse Ravel's. Mit der Darbietung des technisch anspruchsvollen Stücks von Eugène Ysaÿes „Violine Solo Nr. 1“ stellte der begnadete Violinist Hempel einmal mehr seine meisterhafte Virtuosität unter Beweis. Den krönenden Abschluss bildete Ernest Chaussons „Poème pour Violon et Piano“, ein Werk voller Dramatik und poetischer Klangwelten.



Tosender Applaus für Prof. Stefan Hempel (l.) und Daniel Seroussi.
Foto: Jutta Sippel (2)

Die tief empfundenen Melodien und das harmonische Zusammenspiel der beiden Musiker hinterließen einen nachhaltigen Eindruck und sorgten natürlich für tosenden Applaus – auf den die Zugabe „Tanz-Idylle“ von Jean Sibelius erklang, ein träumerisches und gleichzeitig bewegendes Stück, das die Gäste noch einmal vollständig in ihren Bann zog.

Wie es Tradition im Hause Hiller ist, gab es auch an diesem Abend wieder reichlich Zeit, gerade Erlebtes bei einem Gläschen Sekt oder Saft Revue passieren zu lassen, sich auszutauschen und den legendären Speckkuchen (auch eine vegetarische Variante wurde gereicht) der Dame des Hauses gemeinsam zu genießen. „Ich liebe diese Dramatik in der Musik“, schwärmte eine Besucherin, die von ihrer Begleitung ergänzt wurde: „Es ist unglaublich, wie man so spielen kann.“ Wie alle Gäste an diesem Abend nutzten sie die Gelegenheit, mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen. Dank der vollständig mitgereisten Familie Hempel waren Künstler gleich zahlreich anzutreffen. So ist Frau Hempel Geigerin an der Staatsoper Berlin, Tochter Amalia spielt Geige und Klavier und Sohn Rafael das Cello.

Und wieder ging mit diesem 30. Hauskonzert im Hause Hiller ein magischer Abend zu Ende, der nicht nur durch seine musikalische Faszination begeisterte, sondern in seiner ganz besonderen Jubiläumsausgabe auch die Kraft der Musik und des Zusammenseins auf eindrucksvolle Weise feierte – ein Erlebnis, das lange in Erinnerung bleiben wird.

Jutta Sippel

Preisvergabe für fliegende Meisterwerke

Auszeichnung der kreativsten Drachen zum Weltkindertag - Preise von Fahrgastschiffahrt Wichmann und Janny's Eis

Ein halbes Jahr ist es nun her, dass zum Weltkindertag die Drachen los waren. Vergessen ist der Tag noch lange nicht. Mit der Preisverleihung für die besten Drachen am 21. Februar wird dieser besondere Tag für vier Gewinner-Klassen durch außergewöhnliche Preise bis in die Sommermonate hinein verlängert.

„Könnt ihr euch noch an eure Drachen erinnern?“, so die Frage von Bürgermeister Sven Hoffmeister, der sich gemeinsam mit Florian Wegner, Leiter des Kinder- und Jugendzentrums Plau am See (KiJuZ) und Eckehard Salewski, 2. Stadtrat, in der Turnhalle getroffen hatte, um die Schüler der Klasse 2c während ihres Sportunterrichts mit ihrem Preis für den 1. Platz um den besten Drachen zu überraschen. Klar, dass diese Frage in freudiger Erwartung mit einem lautstarken „Ja!“, beantwortet wurde.

Die Gestaltung ihres Drachens, der alle Kriterien einer von Grundschulern erstellten Kriterienliste erfüllte, hat sich für die Schüler in mehrfacher Hinsicht gelohnt. Neben dem Spaß an der gemeinsamen Aktion und der Freude über den 1. Platz am Weltkindertag können sie sich jetzt auf eine 2-Seen-Dampferfahrt - gesponsert von der Fahrgastschiffahrt Wichmann Plau am See - freuen. „Prima, dass wir dank dieser großzügigen Unterstützung den Schülern diesen wirklich tollen Preis überreichen können“, freut sich Florian Wegner, der an diesem Vormittag noch drei weiteren Sieger-Klassen ihre Preise überbrachte.

Für den 2. Platz erhielt die Klasse 3b einen Gutschein für eine spannende Stadtrundfahrt mit der Tschu-Tschu-Bahn - ebenfalls durch die Fahrgastschiffahrt Wichmann ermöglicht.



Großer Jubel über den 1. Preis: Die Schüler der Klasse 2c können sich auf eine 2-Seen-Dampferfahrt freuen.
Foto: Jutta Sippel

Punktgleich landeten die Klassen 1c und 5b (Klückschenschule) auf Platz 3. Für ihre Leistungen erhalten beide Klassen je einen Gutschein für 60 Kugeln Eis, den sie bei Janny's Eis am Wunschartag einlösen und genießen können.

„Die Preisvergabe war der krönende Abschluss eines erfolgreichen Kinderfestes, das die Kreativität und den Teamgeist der jungen Teilnehmer eindrucksvoll unter Beweis stellt. Wir sind gespannt, welches Thema die Fantasie der Kinder im nächsten Jahr beflügeln wird!“, freut sich Florian Wegner auf den Kindertag 2025.

Jutta Sippel

UNESCO-Welterbe und Plau

Zugegeben, die Verbindung von Plau und den Welterbestätten der UNESCO klingt etwas utopisch. Doch um zwei Ecken gedacht besteht durchaus eine Verbindung – genau genommen sind es zwei. Seitdem die UNESCO das „Residenzensemble Schwerin“ im Juli vergangenen Jahres in die Welterbeliste aufgenommen hat, sind das Kulturerbe von Schwerin und Mecklenburg international noch weiter bekannt geworden.

Kinder mit Herzog Johann Albrecht (1857–1920) an der Spitze errichtet worden ist, trägt ein bronzenes Porträt der Verewigten. Entworfen und modelliert ist es vom Plauer Ehrenbürger Prof. Wilhelm Wandschneider. Durch seinen Namen ist Plau nun gewissermaßen mit dem Schweriner Welterbe verbunden.

Über Prof. Wandschneiders Schaffen gibt es auch noch ein weiteres, größeres Denkmal als Bestandteil einer UNESCO-Welterbestätte. Ein Jahr vor Schwerin, im September 2023, sind 139 „Grab- und Gedenkstätten des Ersten Weltkriegs (Westfront)“ ebenfalls zum Welterbe bestimmt worden. Darunter befindet sich der deutsche Soldatenfriedhof im französischen Saint Quentin. Auf diesem Friedhof steht ein beeindruckendes, bereits 1915 errichtetes Denkmal, das zu den bedeutendsten Werken Prof. Wandschneiders gehört. Im Auftrag und nach Idee von Kaiser Wilhelm II. errichtet, stehen vor einer tempelartigen Architektur zwei trauernde antike Kriegerfiguren. Der Friedhof war seinerzeit für die toten Soldaten aller Nationen angelegt worden. Überwiegend deutsche, aber auch französische und britische Gefallene wurden hier beigesetzt. Zum Zeitpunkt der Einweihung der Gedenkstätte am 15. Oktober 1915 in Anwesenheit von Kaiser Wilhelm und auch Bildhauer Wandschneider waren 534 deutsche, 164 französische und 8 britische Soldaten dort beigesetzt. Ihre Namen sind alle an der Denkmalswand eingemeißelt, bis Kriegsende stieg die Zahl auf ein Mehrfaches. Durch Um- und Nachbettungen nach Ende des Krieges – die französischen und britischen Behörden legten eigene Friedhöfe an – ist die Gräberstätte heute mit 8229 beigesetzten deutschen Soldaten eine der größten Gedenkstätten des Ersten Weltkriegs. In Zeiten neuer globaler Kriegsgefahren ist die Aufnahme als Welterbestätte als eine eindringliche Mahnung zu verstehen.



1915 Ehrenmal St. Quentin.

Foto gemeinfrei: Wikimadia Commons (Wattrelot)

Zum „Residenzensemble“ gehört eine Reihe von Gebäuden, Grundstücken und Objekten, ein ganzes Paket sozusagen mit dem Schloss im Zentrum. Direkt hinter dem Schloss im zugehörigen „Burggarten“ steht ein Gedenkstein für die Großherzogin Auguste Reuß zu Köstritz (1822–1862), der ersten Ehefrau von Großherzog Friedrich Franz II. Der Stein, der 1905 in Auftrag der

B. Ruchhöft

Curata Seniorenheim „Eldeblick“ informiert

Anfang Januar besuchten uns die Sternsinger auf allen drei Wohnbereichen. Im Gepäck hatte Frau Huss mit den Schülern und Schülerinnen ein kleines Programm und den Segen für 2025.

Zum Quartalskaffee luden wir alle Bewohner, die im Oktober, November und Dezember Geburtstag hatten, in den hübsch dekorierten Konferenzraum ein. Rund 25 Bewohner folgten der Einladung und wir konnten den Nachmittag bei Kaffee, Torte, Sekt, Knabberien und netten Gesprächen verbringen.

Der Küchentreff war aktiv und traf sich Mitte Januar zu einer Kochrunde in unserer Bewohnerküche. „Viele Hände schnelles Ende“. Das Gemüse war schnell geputzt, kleingeschnitten und schon brodelte der große Topf auf dem Herd. Der leckere Gemüseintopf schmeckte allen vorzüglich.

Ende Januar stand im Eldeblick ein wichtiger Termin an, die Wahl des neuen Heimbeirates. Die Wahlzettel, Stifte und Wahlurne standen am Morgen bereit und schon konnte es losgehen. Gespannt warteten die Bewohner am nächsten Tag auf die Ergebnisse und erfuhren diese über unsere Aushänge. Beim alten Heimbeirat möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken. Mit dem neugewählten Heimbeirat freuen wir uns jetzt auf die gemeinsame Zeit mit vielen Ideen und Schaffenskraft.

Der Februar stand ganz im Zeichen von „Plau – Helau“. Die Wohnbereiche und der Speisesaal wurden bunt mit Wimpeln, Luftballons und Clowns geschmückt. Am 18. Februar freuten wir uns auf die gemeinsame Sause. Alle Bewohner waren schon in voller Vorfreude. Mit bunten Kostümen, Hüten und Luftschlan-

gen geschmückt, ließen sich die Bewohner die Berliner von Bäcker Fenner gut schmecken. Knabberien und Bowle durften natürlich nicht fehlen. Mit der Musik von Herrn Egbert Schröder aus Wittstock und seinem Kompagnon Sigggi wurde allen ordentlich eingeheizt. Mit der Polonaise zogen wir durch den Saal. Die Bewegungslieder brachte alle zum Schunkeln, Klatschen und Mitsingen. Das Tanzbein wurde von dem ein oder anderen geschwungen und mit viel guter Laune, Spaß und Witz verbrachten alle Bewohner und Mitarbeiter einen wunderschönen und lustigen Nachmittag.

C. Becker



Foto: C. Becker

Berufsschule und Praxis in einem Haus

Am 1. September 2023 haben wir mit großer Freude die Ausbildung zum Kranken- und Altenpflegehelfer gestartet. Das war ein besonderer Moment, da wir zum ersten Mal in enger Zusammenarbeit mit der ecolea Schule Stralsund die Berufsschule in unserem eigenen Haus eingerichtet haben.

Ein Unterricht, der Theorie und Praxis an einem Ort verbindet, bietet den Auszubildenden die Möglichkeit, das Gelernte direkt anzuwenden und somit ein tieferes Verständnis zu entwickeln.

So konnten die Auszubildenden in unserem Schulungsraum z. B. Blutzuckermessungen und das Verabreichen von Injektionen üben oder sich auch oft in die Lage eines Patienten versetzen, indem sie sich zum Beispiel gegenseitig Essen angereicht haben oder sich selber in ein Lifternetz gelegt haben. An Exkursionstagen ging es auch in verschiedene Einrichtungen oder zu den Körperwelten nach Berlin. Und an ganz heißen Sommertagen fand der Unterricht auch mal eins am See statt.

Nach 18 Monaten intensiver Ausbildung blicken wir mit Freude und Stolz auf eine schöne Zeit zurück. In dieser Zeit haben unsere Auszubildenden nicht nur wertvolle Kenntnisse und Fähig-

keiten erworben, sondern auch zahlreiche Herausforderungen gemeistert und sich persönlich weiterentwickelt.

Somit erfüllt es uns mit großer Freude, verkünden zu können, dass alle, die zur Prüfung angetreten sind, diese erfolgreich bestanden haben. Wir gratulieren unseren Absolventen herzlich zu diesem großartigen Erfolg und sind überzeugt, dass sie mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten einen wertvollen Beitrag in der Berufswelt leisten werden.

Ein großes Dankeschön geht auch an alle Ausbilder und Mitarbeiter, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Gemeinsam haben wir eine positive und lehrreiche Atmosphäre geschaffen, die unseren Auszubildenden zugutekam.

Dank der positiven Erfahrungen in der ersten Ausbildungsrunde freuen wir uns, bekannt zu geben, dass wir am 1. September 2025 erneut mit einer neuen Klasse Krankenpflegehelfer starten werden. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft viele motivierte und qualifizierte Pflegehelfer ausbilden können, die einen wertvollen Beitrag in der Pflege leisten werden.

Mandy Kahl



Foto: Steffen Böttcher

Faschingsfest in Wendisch Priborn

Trotz der geringen Beteiligung war es eine super Stimmung.

Traditionsgemäß feierte die Gemeinde Ganzlin im Dorfgemeinschaftshaus von Wendisch Priborn das diesjährige Faschingsfest. Dieses Jahr fiel die Feier mit dem Valentinstag zusammen. Am 14. Februar trafen sich einige Nonnen, Pippi Langstrumpf und diverse Kapitäne und Piratinnen sowie anderes bunt gekleidete Volk, um ausgelassen zu tanzen und zu feiern. Ein kleiner weißer Hund war auch dabei und führte die Polonaise an, zu der

DJ Marco souverän aufspielte. Mit Soljanka und Schmalzstullen sowie einer unerschöpflichen Kirschbowle war für das leibliche Wohl gesorgt. So war bis in den späten Abend hinein die Stimmung bestens.

Und vielleicht finden sich im nächsten Jahr mehr Narren und Närrinnen, die dem Karnevalsgruß „Priborn man tau“ folgen. Wir würden uns freuen.

Ch. Weissert

Besuch im Rathaus



Foto: S. Jenderny

Anfang März haben die Schulstarter der Kindertagesstätte „Zwergenparadies“ das Rathaus der Stadt Plau am See besucht.

Da der Terminkalender des Bürgermeisters immer prall gefüllt ist, war es ihm nicht möglich uns persönlich zu empfangen. Daher führte uns Herr Valentin durch das Gebäude, welches im 19. Jahrhundert gebaut wurde. Während der Führung erfuhren wir viel Interessantes über das Gebäude und deren Räumlichkeiten. Zudem war es den Kindern möglich, einen Blick in das Büro des Bürgermeisters zu werfen und im Trauzimmer durften die Kinder auf den Stühlen Platz nehmen. Das besondere Highlight für die Kinder war jedoch der Besuch unterm Dach, wo Herr Valentin die Rathausuhr für die Kinder aufzog. Dabei erfuhren die Kinder, dass es 1985 einen großen Dachstuhlbrand gab, der erhebliche Schäden an der Turmuhr verursachte.

Die Kinder und Erzieherinnen freuen sich, dass es ihnen möglich war, das Rathaus mal aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Ein besonderer Dank geht an Herrn Valentin, für die tolle Führung.

Das Kita-Team

Kostüme, Konfetti, Kuchen – Kunterbuntes von den „Bunten Stiften“

Am 18. Januar lag für die Kinder und Erzieher der Kita „Bunte Stifte“ Partystimmung in der Luft. Am Morgen versammelte sich eine muntere Gesellschaft aus Prinzessinnen, Rittern, Zeichentrickhelden und vielen mehr im Bewegungsraum und jedem war klar: Die diesjährige Kostümparty konnte steigen. Gestärkt durch ein gemeinsames Frühstück, natürlich mit leckerem und reichhaltigem Buffet, konnte es mit einer kleinen „Kostümschau“ so richtig losgehen und ein jedes Kind hatte die Möglichkeit, sein Kostüm zu präsentieren.

Im Anschluss warteten auf unsere Stifte sechs tolle Stationen. In der Kinderdisco war ausgelassener Tanzspaß garantiert und beim Ballontanz konnten Geschicklichkeit und Teamfähigkeit unter Beweis gestellt werden. Nicht weniger lustig war es für unsere Kleinen, beim Sackhüpfen ihr Können im Wettbewerb „Kind gegen Kind“ unter Beweis zu stellen. Für den ein oder

anderen lustigen Schnappschuss war durch eine Fotostation gesorgt. Das Dosenwerfen sorgte mit kräftigem Geschepper für so manches unbeschwerte Kinderlachen. Durch eine Button-Station kamen auch unsere kleinen Bastler auf ihre Kosten und es entstanden schöne Andenken. Für unsere Kleinsten im Hause wurde in der Krippe ebenfalls allerhand geboten und lustige Schwungtuchspiele gehörten, genau wie Tanz und Musik, zum farbenfrohen Programm. Das Erdnussflips-Naschen ohne Hände sorgte für ein besonders lustiges Geschmackserlebnis. Zum Abschluss wartete auf die Kindergartenkinder noch ein besonderer Höhepunkt: Eine große Polonaise durch die gesamte Kita. So ging ein kunterbunter und erlebnisreicher Kita-Tag zu Ende und hinterließ bei allen reichlich Vorfreude auf das nächste gemeinsame Highlight.

Oliver Tamm



Fotos: Anke Breitzkreuz (2)

Die Bienen sind los

Programmierungsgrundlagen kinderleicht erklärt – das geht am Besten mit unseren brandneuen BeeBots. Probiert euch aus und erlernt einfache Kommandos, mit denen ihr die kleinen Bienen durch verschiedene Labyrinth und Aufgaben steuert.

Wann? Montag, 14. April von 14:00 bis 16:00 Uhr

Wo? Stadtbibliothek Plau am See (Obergeschoss), Burgplatz 2, Haus des Gastes



Entspannende Themen auf der Weiterbildung bei den „Bunten Stiften“



Foto: Yvonne Kuhring

Am Samstag, den 15. Februar, trafen sich die Erzieher und Frau Beate Möller vom Kneippverein zum 2. Mal in der Kita „Bunte Stifte“, da das Thema Gesundheit allen Beteiligten sehr wichtig ist. Einige Anregungen und Hinweise konnten wir schon im letzten Jahr von Frau Möller lernen und anwenden. So nutzten wir den Barfußpfad, traten Wasser, Tau und sogar Schnee, wendeten Massagen und Entspannungsrituale an. Im Winter gehen wir regelmäßig in die Sauna, an die frische Luft und nutzen die umliegende schöne Natur für Wanderungen. Die Stärkung unseres Immunsystems ist das Ziel.

Dieses Jahr liegt der Fokus der Weiterbildung auf dem psychischen Wohlergehen der Kinder und Erzieher. Lärm, Reizüberflutung und Stress sind ein großer Bestandteil unseres Lebens. Wie kann man sich selbst und die Kinder schützen und in der Bewältigung dieses Alltagsproblems unterstützen? Welche Wege gibt uns Sebastian Kneipp an die Hand, um uns und unsere Kinder im Tagesablauf zur Ruhe und Entspannung zu verhelfen? Frau Möller kennt sich darin bestens aus und stellte uns im Selbstexperiment die verschiedenen Entspannungstechniken vor. Natürlich ist es keine Zauberei und es gehört auch immer der innere Wille dazu, sich auf diese Wege einzulassen.

Ganz entspannt ging es so durch den Tag und jeder nahm für sich die eine oder andere Anwendung persönlich und auch für die tägliche Arbeit mit nach Hause. Tipps für mögliche Hilfsmittel, wie die Klangschale, feine Tücher, Massagebälle oder Watte gab's dazu und kann von uns auch ganz einfach angewendet werden. Wir haben uns vorgenommen, das eine oder andere Ritual in unseren Alltag zu integrieren, denn unser eigenes Wohlbefinden hilft uns auch herausfordernde und stressige Situationen besser zu bewältigen und achtsam mit unserer und der Gesundheit der Kinder umzugehen.

Unser Dank gilt Frau Beate Möller, die es verstanden hat, uns mit vielen kleinen Beispielen einen anderen Blick in uns und auf uns und unsere täglichen Herausforderungen zu bekommen. Sehr entspannt und müde gingen wir an diesem Tag nach Hause, nicht ohne eine Einladung an Frau Möller, uns im nächsten Jahr wieder in einer solchen Fortbildung die 5 Säulen der Kneippschen Lehre näher zu bringen.

Herzlichen Dank für Ihre Mühe, sagen die Erzieher der Kita „Bunte Stifte“ Plau am See.

Anke Breitzkreuz

Einladung zur Häschen-Olympiade der Stadtbibliothek



Seid ihr so flink wie der Osterhase? Dann beweist uns euer Geschick bei unserer ersten Häschen-Olympiade der Stadtbibliothek Plau am See.

Am Samstag, dem 19. April, erwarten euch im Burginnenhof von 13:00 bis 16:00 Uhr verschiedene Stationen, bei denen ihr euer Talent als Osterhase beweisen könnt. (Bei schlechtem Wetter findet die Olympiade im Obergeschoss vom Haus des Gastes statt.)

Mitmachen können alle Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren (auch die Eltern können gern ihr Talent beweisen).

Die Veranstaltung ist kostenfrei!

Stadtbibliothek Plau am See



Südbahn-Saisonverkehr zu Ostern (18. bis 21. April) und ab 28. Mai



**SEENSUCHT?
EINSTEIGEN!**

Südbahn Saisonverkehr 2025

Stressfreies Reisen an den Wochenenden mit Bus und Bahn.

17. – 21. April und 28. Mai – 14. September 2025

RB15 Waren (Müritz) – Inselstadt Malchow – Karow (Meckl) – Plau am See

RB19 Parchim – Lübz – Karow (Meckl) – Plau am See

RB74 (Pritzwalk –) Meyenburg (Brandenburg) – Plau am See (29. Mai – 14. September)

77 Parchim – Lübz – Plau am See – Karow – Malchow (Linienbus)

www.suebbahn-mv.de

Foto: VMV

Zu Ostern gelangen Sie klimafreundlich mit der Südbahn zu den touristischen Destinationen im Landkreis Ludwigslust-Parchim und der Mecklenburgischen Seenplatte. Zum Saisonstart wird am Oster-Wochenende die Südbahn - von Parchim über Lübz und Karow nach Plau am See (RB19) sowie zwischen Waren (Müritz), Malchow und Plau (RB15) - wieder Fahrt aufnehmen.

Nutzen Sie das Angebot und reisen Sie entspannt durch unsere Region mit ihrer reizvollen Natur, beeindruckenden Architektur und kulturellen Vielfalt.

Gute Anbindung an den Wochenenden:

- Zwei-Stunden-Takt der Regionalbahnen RB 15 (Waren - Plau am See) und RB 19 (Parchim - Plau am See)
- Ergänzung der Zugverbindung durch die Buslinie 77 und den Rufbus (Infos unter vlp-lup.de)

Informationen zu den Fahrplänen erhalten Sie in der Tourist Info Plau am See.

Attraktive Preise in Bahn und Bus mit dem Mecklenburg-Vorpommern-Ticket (MV-Ticket), SchülerFerienTicket MV und AzubiTicket MV sowie der Fahrradtageskarte Nahverkehr in Verbindung mit dem MV-Ticket. Jede Fahrt ist ein aktiver Beitrag für

eine langfristige Perspektive unserer Mecklenburgischen Südbahn! Ob Urlauber oder Pendler und Einheimische: flexibel mit Bus und Bahn unterwegs.

„Die Anbindung der Bahn ist wichtig für unsere Einwohner und den Tourismus in unserem Luftkurort. Daher lade ich alle Einwohner ein - steigen Sie in die Bahn und tragen Sie zur Belebung der Südbahn bei.“, so Sven Hoffmeister, Bürgermeister der Stadt Plau am See.

Tourist Info Plau am See



! AUFRUF !

NDR

**PLAUER
BADEWANNEN-
RALLYE
2.0**

**DU WILLST EIN BOOT BAUEN UND
AN DER RALLYE TEILNEHMEN?**

Teilnahme als Einzelperson ✓
Teilnahme als private Gruppe ✓
Teilnahme als Verein oder Firma ✓

**Samstag
19. Juli 2025
11:30 – 16:30 Uhr**

**Elde
Plau am See**

**Plau
AM SEE**

Anschließend auf dem Markt in Plau am See:

NDR - SOMMERPARTY

! NOCH SIND PLÄTZE FREI !

038735 494 - 13 **c.thieme@amtplau.de**

Tischtennis Plauer SV:

Wir sagen dem CDU-Stammtisch „Danke“

Der Plauer Tischtennisverein, der in der Kreisliga mit zwei Mannschaften spielt, freute sich zu Beginn des neuen Jahres über eine Geldspende. Dafür möchten wir uns beim CDU-Stammtisch recht herzlich bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, denn es gibt viele Vereine in unserer schönen Stadt Plau am See und Umgebung. Daher freute es uns umso mehr, dass wir bei den vielen gesammelten Spenden bedacht wurden.

Wir sagen Danke und wünschen dem Stammtisch weiterhin viel Erfolg, Gesundheit und Schaffenskraft in seiner Arbeit.

Marion Karmoll

Freiwillige Feuerwehr Plau am See: Jahreshauptversammlung 2025



Beförderung zum Oberfeuerwehrmann: Jörg Rücker (3.v.l.), Marco Rohmer (4.v.l.), Philipp Jordt (5.v.l.) und Pascal Hesler (6.v.l.).



Beförderung zum Hauptlöschmeister: Alexander Kammeyer (2.v.l.).



Übernahme in die aktive Einsatzabteilung: Anja Braun (3.v.l.), Sara Stojke (4.v.l.), Sven Rohmer (5.v.l.) und Andreas Graffé (6.v.l.) mit Sven Hoffmeister und Jens Fengler (1.v.r.).



Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann: Tom Steppeling (3.v.l.) und Henrik Vooth (4.v.l.).

Am Abend des 28.02.2025 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Wehrführer Ronny Roesch eröffnete die Versammlung mit seinem Jahresbericht über das vergangene Jahr. Insgesamt wurde die Freiwillige Feuerwehr Plau am See zu 92 Einsätzen im letzten Jahr alarmiert (26 Brandeinsätze, 66 Hilfeleistungseinsätze).

Roesch lobte die Kameraden und Kameradinnen für die Vielzahl abgeschlossener Lehrgänge. Im vergangenen Jahr besuchten Kameraden und Kameradinnen folgende Lehrgänge: 3 x Truppmann Teil 1, 2 x Truppmann Teil 2, 13 x Sprechfunk, 5 x Atemschutzgeräteträger, 2 x Technische Hilfeleistung Teil 1, 2 x Truppführer, 3 x Maschinist, 9 x Motorkettensägenführer, 1 x Ausbilder in der Feuerwehr, 1 x Fachberater Hochwasser.

Außerdem wurden viele der Veranstaltungen im letzten Jahr erwähnt. Besonders im Gedächtnis geblieben ist die Ankunft unseres Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20. Wenig später konnte dieses einsatzbereit gemeldet und feierlich übergeben werden.

Im Anschluss folgte der Bericht der Jugendwartin Christin Roesch über Veranstaltungen, Ausbildungsdienste und Mitgliederzahlen. Besondere Momente waren unter anderem die Ferienfreizeit am Werbellinsee, ein Besuch im Hansapark im Ostseebad Sierksdorf, die Funtasy World im brandenburgischen Wittenberge, Kanufahren gemeinsam mit der aktiven Einsatzabteilung, Besuch eines Fußballspiels des F.C. Hansa Rostock, die Lesenacht im Plauer Gerätehaus, die jährlich stattfindende Müllsammelaktion oder auch die Abnahme der Kinder- und Jugendflamme. Weiter ging es mit dem Kassenbericht durch Kassenführer Wolfgang Schüßler. Der Kassenrevisionsbericht wurde durch Kassenprüfer Tom Steppeling vorgetragen.

Im Anschluss ergriff Bürgermeister Sven Hoffmeister das Wort und lobte die Kameraden und Kameradinnen für die hohe

Einsatzbereitschaft und das ungebrochene Engagement.

Weiter ging es mit Übernahmen in die aktive Einsatzabteilung. Anja Braun, Andreas Graffé, Sven Rohmer und Sara Stojke wurden durch Abstimmung der Mitgliederversammlung in die Einsatzabteilung aufgenommen.

Beförderungen: Die Kameraden Pascal Hesler, Jörg Rücker, Marco Rohmer, Andreas Graffé und Philipp Jordt erhielten die Beförderung zum Oberfeuerwehrmann.

Die Kameraden Tom Steppeling und Henrik Vooth erhielten die Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann. Unser stellv. Wehrführer Alexander Kammeyer erhielt die Beförderung zum Hauptlöschmeister.

Übernahmen in die Reserve/Ehrenabteilung: Kamerad Christian Tackmann wurde in die Reserveabteilung übernommen. Kamerad Andreas Graffé wurde in die Ehrenabteilung übernommen.

Auszeichnungen: Rüdiger Gosmann erhielt eine Auszeichnung für 40-jährige Mitgliedschaft. Andreas Siepel und Christin Roesch wurden für 25-jährige Dienstzeit ausgezeichnet und geehrt.

Die Brandschutz-Ehrenspange für 10-jährige treue Pflichterfüllung erhielten: Emily Blascke, Paula Hanisch, Alexander Kammeyer und Noel Gaube. Für besonderes Engagement erhielt Niklas Burmeister die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigslust-Parchim in Bronze.

Im weiteren Abendverlauf folgten Berichte und Grußworte durch Amtswehrführer Martin Kremp, Jens Fengler, Vorsitzender des Feuerwehr Förderverein Plau am See, oder auch durch den Wehrführer unserer Partnerfeuerwehr aus Plön (Schleswig-Holstein).

Niklas Burmeister
Schriftwart Freiwillige Feuerwehr Plau am See



Das Brandschutz-Ehrenzeichen des Innenministeriums in Silber für 25 jährige Mitgliedschaft erhielten: Christin Roesch (3.v.l.) und Andreas Siepel (4.v.l.). Foto: Niklas Burmeister (6)



Beförderung zum Oberfeuerwehrmann und Übernahme in die Ehrenabteilung: Andreas Graffé (2.v.l.).

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Barkow

Am 25. Januar 2025 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Barkow statt. Als Ehrengäste wurden die Bürgermeisterin Svenja Branig, Amtswehrführer Martin Kremp, Tim Schemmert als Ortswehrführer der Feuerwehr Plauerhagen sowie Ivetta Mein vom Amt Plau am See begrüßt.

Rückblick und Dankesworte

Zu Beginn gab Wehrleiter Mathias Steinhäuser seinen Rechenschaftsbericht ab. Er blickte auf das Jahr 2024 zurück, das glücklicherweise nur wenige Einsätze erforderte, welche jedoch alle erfolgreich bewältigt wurden. Er dankte seinen Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft, der Gemeinde für die Unterstützung und Bereitstellung technischer Ausstattung, dem Amt Plau am See für die gute Zusammenarbeit sowie dem Förderverein für die wertvolle finanzielle und organisatorische Hilfe.

Im Anschluss folgte der Rechenschaftsbericht des Jugendfeuerwehrwartes Ronny Lalla. Er berichtete detailliert über das Dienst- und Ausbildungsgeschehen der Kinder- und Jugendfeuerwehr. Viele Stunden wurden in feuerwehrtechnische Ausbildung und allgemeine Jugendarbeit investiert. Besonders hob er die Unterstützung durch die Kameraden bei den Diensten hervor und bedankte sich bei der Gemeinde und dem Amt für die Zusammenarbeit. Sein größter Dank galt dem Förderverein, der die Kinder- und Jugendarbeit in der Jugendfeuerwehr großzügig unterstützt.

Wahlen und Beförderungen

Nach der Entlastung des Vorstandes wurde über eine neue Satzung abgestimmt. Danach standen Wahlen auf der Tagesordnung. Mathias Steinhäuser wurde von den anwesenden Kameradinnen und Kameraden einstimmig zum vierten Mal in Folge als Ortswehrführer bestätigt. Ronny Lalla erhielt das Vertrauen für seine dritte Amtszeit als Jugendwart.

Ein besonderer Moment war die Übernahme eines Kameraden aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung. Zudem wurden zwei Beförderungen vorgenommen: Thomas Krause wurde zum Oberfeuerwehrmann und Tom Bour zum Feuerwehrmann ernannt. Eine besondere Ehrung erhielt der stellvertretende Wehrführer André Steinhäuser. Ihm wurde die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigslust-Parchim

in Bronze verliehen.

Wortmeldungen der Gäste

Bürgermeisterin Svenja Branig sprach ihren Dank für die Einsatzbereitschaft der 24 aktiven Kameradinnen und Kameraden aus. Sie betonte, dass durch die beiden schlagkräftigen Feuerwehren in der Gemeinde sichergestellt sei, dass den Bürgern jederzeit geholfen werden kann.

Amtswehrführer Martin Kremp lobte ebenfalls die Einsatzbereitschaft und die gute Zusammenarbeit mit den anderen Feuerwehren des Amtes. Christian Schwager, Vorsitzender des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Barkow und Jugendfeuerwehr Barkhagen, sicherte weiterhin Unterstützung zu. Er hob hervor, dass gemeinsame Veranstaltungen wie das Osterfeuer ein gutes Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit seien.

Feuerwehr Barkow in Zahlen

Die Feuerwehr Barkow besteht aus:

- 24 aktiven Mitgliedern
- 1 Reservemmitglied
- 3 Ehrenmitgliedern
- 11 Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr (ab 10 Jahren)
- 11 Kindern in der Kinderfeuerwehr (ab 6 Jahren)

Aufruf zur Mitarbeit

Die Freiwillige Feuerwehr Barkow leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in der Gemeinde. Damit dies auch in Zukunft gewährleistet ist, ist die Feuerwehr auf die Unterstützung der aller angewiesen. Sei es durch aktive Mitarbeit oder eine Mitgliedschaft im Förderverein – jede Hilfe zählt! Interessierte sind herzlich eingeladen, sich bei der Feuerwehr zu melden und mehr über die Möglichkeiten der Unterstützung zu erfahren. Werden Sie Teil dieser starken Gemeinschaft und helfen Sie mit, die Sicherheit in unserer Gemeinde zu gewährleisten.

Wer die Feuerwehr direkt unterstützen möchte, kann dies auch über unsere Amazon-Wunschliste tun: <https://bit.ly/ffbarkow>

André Steinhäuser

Jahresversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Barkow und Jugendfeuerwehr Barkhagen

Am 7. Februar 2025 fand die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Barkow und Jugendfeuerwehr Barkhagen im Gemeindehaus Barkow statt. Die Sitzung begann um 17:30 Uhr und wurde von der 1. stellvertretenden Vorsitzenden Christina Krause eröffnet, die die anwesenden Mitglieder herzlich begrüßte.

Rückblick auf das Jahr 2024

Der 2. stellvertretende Vorsitzende Ronny Lalla präsentierte den Rechenschaftsbericht des Vorstandes und gab einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten und Unterstützungsmaßnahmen des Vereins im vergangenen Jahr. Die enge Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr wurde besonders hervorgehoben. Der Verein leistete einen bedeutenden Beitrag zur Förderung der Jugendfeuerwehr durch:

- Mitfinanzierung der Jugendfahrt 2024
- Beschaffung von Winterjacken für die Kinderfeuerwehr
- Anschaffung von Sport- und Spielgeräten

Auch die Einsatzabteilung der Feuerwehr wurde durch verschiedene Maßnahmen unterstützt, darunter:

- Finanzierung einer Bowlingfahrt nach Linstow zur Stärkung der Kameradschaft
- Beteiligung an den Kosten für Kameradschaftsabende

Ein weiterer Meilenstein war die Anschaffung eines Containers zur Lagerung von Wettkampfmateriale und Spielgeräten für die Jugendfeuerwehr, dessen Ausbau für dieses Jahr geplant ist.

Finanzbericht und Mitgliederentwicklung

Kassenwart Steffen Steinhäuser informierte über die finanzielle Lage des Vereins. Der Förderverein verzeichnet aktuell 61 Mitglieder. Dank zahlreicher Spenden, insbesondere von Unternehmen aus der Gemeinde sowie regelmäßigen Einzelspen-

den, konnte der Verein seine Projekte erfolgreich umsetzen.

Geplante Investitionen für 2025

Für das Jahr 2025 sind folgende Anschaffungen vorgesehen:

- eine Hüpfburg für Veranstaltungen und Nachwuchsgewinnung
- T-Shirts für die Einsatzabteilung
- Unterstützung der geplanten Jugendfeuerwehrfahrt

Ausblick auf kommende Veranstaltungen

Die nächste große Veranstaltung des Fördervereins ist das traditionelle Osterfeuer, das am 19. April 2025 auf dem Sportplatz in Barkow stattfinden wird. Zudem ist ein gemeinsames Grillfest von Feuerwehr und Förderverein in Planung.

Fazit und Dank

Die Jahreshauptversammlung verdeutlichte erneut die wichtige Rolle des Fördervereins in der Unterstützung der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr. Dank des großen Engagements der Mitglieder und der großzügigen Unterstützung aus der Gemeinde können auch in Zukunft wichtige Projekte realisiert werden.

Alle, die die Arbeit der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen, dem Förderverein beizutreten oder durch Spenden zu helfen. Gemeinsam sorgen wir für eine starke Feuerwehr und eine engagierte Nachwuchsarbeit.

Wer die Feuerwehr direkt unterstützen möchte, kann dies über die Amazon-Wunschliste unter: <https://bit.ly/ffbarkow> tun. Zudem ist der Förderverein auf www.kaufkroete.de vertreten, wo ebenfalls Unterstützungsmöglichkeiten bestehen. Der Verein ist direkt über <https://bit.ly/fwverein> zu finden.

André Steinhäuser

Spannende Experimente begeistern Mitglieder der Jugendfeuerwehr Plau am See

Schon lange wollten die Kinder und Jugendlichen der Plauer Nachwuchsabteilung wieder experimentieren und „kokeln“. Kokeln? Denken jetzt bestimmt viele. Ja in unseren Jugenddiensten experimentieren wir auch ganz offiziell mit Feuer. Natürlich werden hierzu im Vorfeld genau die Regeln mit den Jugendlichen besprochen.

So stand das Thema für den ersten Jugenddienst im März ganz schnell fest: Experimente. An den bereits mit feuerfesten Unterlagen und Löschmitteln vorbereiteten Tischen suchten sich die Plauer Jugendfeuerwehrmitglieder einen Platz und warteten gespannt auf die unterschiedlichen Versuche, die mit Hilfe einfacher Haus- und Lebensmittel durchgeführt werden sollten.

Zunächst besprachen wir gemeinsam Grundlagen zum Thema „Feuer“. Was genau braucht ein Feuer? Was sagt das Verbrennungsdreieck aus? Was passiert, wenn nur ein Element aus dem Verbrennungsdreieck fehlt? Wie zünde ich einen Streichholz an, was ist dabei zu beachten? uvm.

Dann bekam jeder Tisch unterschiedliche Brennproben, wie z. B. Stoffe, Holz, Metall, Plastik, Naturmaterialien sowie Stahlwolle und unsere jungen Brandschützer konnten mit einer Tiegelzange und einem brennenden Teelicht schauen, wie der Stoff mit Feuer reagiert. Dabei wurden die verschiedenen Brennvorgänge genauestens beobachtet und in Kleingruppen besprochen.

Weitere spannende Experimente wie Teebeutelrakete, Kerzenfahrstuhl, Welche Kerze brennt länger?, Wie baue ich selbst einen Feuerlöscher? sowie Wie mache ich einen Luftballon feuerfest? folgten. Natürlich mussten auch einige Experimente mehrmals durchgeführt werden. Die Neugier und der Forscherdrang der Kinder war geweckt und so entstanden viele unterschiedliche Vermutungen zu den jeweiligen Versuchen. Die Fra-

ge, ob eine Wunderkerze unter einem Glas weiterbrennt, musste zum Schluss des Dienstes noch geklärt werden. Ein wirklich interessanter Dienst, den wir mit weiteren Experimenten beim nächsten Mal fortführen werden.

Christin Roesch

Jugendfeuerwehrwartin FF Plau am See



Foto: Christin Roesch

MÜLLSAMMELAKTION in unserem Plau am See

Sei auch Du dabei!



am 12.04.2025 von 10 – 12.30 Uhr

Treff: Heizhaus (Wittstocker Weg)

Wer hilft mit?

**Zum Abschluss gibt's für alle
Bratwurst, gegrilltes Schwein und
Getränke!**



**Eine Aktion der Plauer Löschzwerge &
der Jugendfeuerwehr Plau am See**

Das Quetziner Dance Team



sucht Nachwuchs!
für AK 9-13 Jahren



bei Interesse kurze E-Mail an Stefanie:

Quetzinerdanceteam@gmx.de

Jahresbeitrag des Feuerwehrfördervereins Ganzlin

Liebe Mitglieder des Feuerwehrfördervereins Ganzlin,
bitte denkt daran, den Jahresbeitrag für 2025 bis 31.03.2025
zu überweisen.

Hier für euch nochmal die Bankverbindung:

DE91 1406 1308 0005 2769 77, VR Bank Mecklenburg.

Ihr seid kein Mitglied und möchtet trotzdem spenden? Dann
könnt auch ihr die Bankverbindung nutzen und auf Wunsch
erhaltet ihr eine Spendenquittung. Ihr habt Lust Mitglied zu
werden und bei uns mitzuarbeiten? Dann sprecht uns an.

Der Vorstand Feuerwehrförderverein Ganzlin e.V.

34. Plauer Hockey Seniorenturnier



Am 15. Februar fand in der Sporthalle am Klüschenberg das über die Grenzen hinaus beliebte Hockey-Seniorenturnier statt.

Am Start waren vier Damenmannschaften und acht Herrenmannschaften. Die Herren spielten in zwei Staffeln je vier Mannschaften. Bei den Damen spielte jeder gegen jeden.

Die Überraschung lieferten die Plauer Hockeydamen. Im ersten Spiel gegen den Pokalverteidiger aus Berlin gingen beide Mannschaften mit einem Punkt vom Spielfeld. Endstand 1:1, somit blieb erstmal alles noch offen. Im zweiten Spiel gegen Potsdam setzten sich die Gäste mit einem klaren 5:0 Sieg durch. Die Berliner Damen siegten gegen Leipzig und Potsdam und hatten somit 7 Punkte erzielt. Die Platzierung bei den Damen sollte sich somit im letzten Spiel Plau:Leipzig entscheiden. Es blieb lange offen, dann erhielten die Plauer Damen eine Strafecke. Im Seniorenbereich wird die Strafecke durch einen 9 m ausgeführt. Mai-ka Pless erzielte das lang ersehnte Tor und die Plauer Damen geben diese Führung nicht mehr aus den Händen. Somit hatten die Plauer Damen den gleichen Punktestand wie die Pokalverteidiger aus Berlin, aber aufgrund des besseren Torverhältnisses bleibt der Pokal dieses Mal zu Hause.

Die Plauer Herren hatten das erste Spiel gegen den Schweriner SC. Hierbei setzten sich die Gäste mit einem knappen 2:1 durch. Im zweiten Spiel trafen sie auf den SV Prieros aus Berlin. Hier

überzeugten sie mit guten Spielzügen und am Ende gingen die Gastgeber mit einem 4:1 Sieg vom Spielfeld. Das letzte Gruppenspiel der Gruppe A gegen Stralsund endete 2:2, somit waren die Plauer Herren ebenfalls durch das bessere Torverhältnis zweiter in ihrer Staffel und spielten um den 3. Platz.

In der Gruppe B setzte sich mit 7 Punkten der Cöthener Hockey Club 02 durch, gefolgt vom ATSV Güstrow mit 5 Punkten.

Um den 3. Platz stand sich somit der Plauer SV und der ATSV Güstrow gegenüber. Es war ein sehr spannendes Spiel, am Ende setzte sich doch noch zum Schluss mit einem klaren 4:1 der Plauer SV durch.

Im Finale der Herren traten sich der ATSV Schwerin und der Cöthener HC02 gegenüber. Es war ein Spiel auf Augenhöhe. Die Torhüter waren im Fokus, am Ende der regulären Spielzeit mussten beide Torhüter einmal hinter sich greifen und das Spiel endete 1:1. Die Entscheidung viel somit vom 7 m Punkt. Hierbei behielten die Cöthener die Nerven, brachten vier Bälle ins Schweriner Tor und die Schweriner nur drei Tore. Somit ging der Wanderpokal an den Cöthener HC. Am Ende der Siegerehrung nahm ein Spieler vom Cöthener HC das Mikro in die Hand, bedankte sich im Namen aller Spieler beim Veranstalter und gab das Versprechen: „Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei“. Es gab einen großen Applaus von allen Mannschaften.

Neben dem sportlichen Teil fand am Abend der beliebte Sportlerball im Parkhotel Klüschenberg statt, wo sich alle Mannschaften zum gemütlichen Essen und zum Tanzbeinschwingen einfanden. Ein Dank gilt dem Parkhotel Klüschenberg für das gute Buffet.

Vor der Buffeteröffnung gab es noch ein paar Worte an die stabmäßige Organisation die von A wie Anfang bis Z wie Ziel vor allem durch Mathias Strunck und der Unterstützung vieler Helfer super organisiert wurde. Der Abend klang erst in den frühen Morgenstunden aus.

Marion Karmoll

Klüschenbergschule qualifiziert sich mit drei Teams für das Landesfinale JTFO



Sieger JTFO wJD und mJD Klüschenbergschule.



Sieger JTFO wJC Klüschenbergschule.



Siegerehrung JTFO D-Jugend.

Einmal mehr war die Klüschenberghalle, die Klüschenbergschule und der Plauer SV Gastgeber mehrerer Handballturniere im Rahmen des Schulsportwettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“.

Ende Januar waren es die Wettkampfklassen der WK II (B-Jugend) und WK III (C-Jugend, die im Regionalfinale um einen der begehrten Plätze für das Landesfinale wetteiferten. Mit den Jungen vom Eldenburg-Gymnasium Lütz und den Mädchen von der RS Plau, qualifizierten sich zwei Mannschaften aus der Region für das Finale in Rostock.

Mit vier Mädchenteams und fünf Jungenteams war das Turnier der WK IV (D-Jugend) Ende Februar gut besucht. Auch hier qualifizierten sich nur die jeweils Erstplatzierten für das Landesfinale. Völlig überraschend und nach großem Kampf gelang den Mädchen der WK IV von der RS Plau, mit drei Siegen, die Qualifikation (7:4, 10:9, 9:8), der Jubel war riesig. Zumeist souverän (23:9, 21:2, 21:6), setzten sich schließlich auch die Jungen der Klüschenbergschule durch. Lediglich im letzten Spiel gegen die IGS Wismar war es ein hartes Stück Arbeit (17:14).

Im März geht es nun für alle vier Mannschaften zum Landesfinale nach Rostock. Ein großes Dankeschön bei der Organisation und Durchführung dieser Wettbewerbe gilt den vielen Helferinnen und Helfern vom PSV (FSJ-ler, Schiedsrichter, Zeitnehmer) sowie den Vereinstrainern, die die Grundlagen für diese Erfolge gelegt haben.

Raimo Schwabe

WK III weiblich

1. RS Am Klüschenberg Plau (LF)
2. Gymnasium Gadebusch

WK III männlich

1. Eldenburg-Gymnasium Lütz (LF)
2. GHG Wismar
3. RS Am Klüschenberg Plau

WK II weiblich

1. Gymnasium Neukloster (LF)
2. GSZ Wittenburg
3. Eldenburg-Gymnasium Lütz
4. KGS Sternberg

WK II männlich

1. GHG Wismar (LF)
2. GSZ Wittenburg
3. RS Am Klüschenberg Plau
4. KGS Sternberg

WK IV weiblich

1. RS Am Klüschenberg Plau (LF)
2. RS Vellahn
3. RS Lüdersdorf
4. KGS Sternberg

WK IV männlich

1. RS Am Klüschenberg Plau (LF)
2. IGS Wismar
3. RS Marnitz
4. RS Vellahn
5. KGS Sternberg

Heimspiele Plauer SV/Handball**Samstag, 15.03.2025**

09:00 bis 12:30 Uhr: Turnier wJF

14:00 Uhr: mJE Plauer SV - ESV Schwerin

16:00 Uhr: 2. Männer Plauer SV - Schwerin-Leezen 2

Samstag, 22.03.2025

09:00 Uhr: wJD Plauer SV - SV Matzlow Garwitz

10:30 Uhr: mJC Plauer SV - Doberaner SV

12:15 Uhr: mJD Plauer SV - SV Matzlow Garwitz

13:45 Uhr: wJB Plauer SV - TSG Wittenburg

15:30 Uhr: mJA Plauer SV - TSG Wismar

17:30 Uhr: 2. Männer Plauer SV - SV BW Grevesmühlen

Samstag, 29.03.2025

13:00 Uhr: wJE Plauer SV - SG Lützwitz

14:45 Uhr: wJC Plauer SV -
SV Pädagogik Rostock

16:30 Uhr: Frauen Plauer SV -

SSV Einheit Teterow

18:30 Uhr: 1. Männer Plauer SV - TSG Wismar

Sonntag, 06.04.2025

15:00 Uhr: mJA Plauer SV - Ribnitzer HV

Einsätze und Ausbildungen im Februar der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See

Am 04.02.2025 wurden wir um 15:03 Uhr mit dem Alarmstichwort „F2-Rauchentwicklung Lagerhalle/Industrieanlage“ in den Ortsteil Karow alarmiert. Am Einsatzort konnte das Einsatzstichwort bestätigt werden. Aus einer Lagerhalle war eine deutliche Rauchentwicklung sichtbar. Nach kurzer Lageerkundung konnten brennende Matratzen als Ursache identifiziert werden. Das Feuer war jedoch bereits aus. Die Einsatzkräfte konzentrierten sich im weiteren Einsatzverlauf auf die Personensuche im Gebäude. Infolge des Brandereignisses kam es in der Halle zu einer massiven Verrauchung. Mithilfe von zwei Überdruckbelüftern wurden die betroffenen Gebäudeteile entraucht. Personen wurden glücklicherweise nicht gefunden.

Wenige Stunden später, um 20:58 Uhr, wurden wir erneut alarmiert. Gemeldet war eine Türnotöffnung für den Rettungsdienst. Für die Einsatzkräfte der Feuerwehr wurde der Einsatz jedoch kurze Zeit später abgebrochen, da die betroffene Tür anderweitig geöffnet werden konnte.

Am 14.02.2025 fand dann wieder unser regulärer Dienstabend statt. Die anwesenden Kameraden und Kameradinnen teilten sich in zwei Gruppen. Eine Gruppe beschäftigte sich mit Theorie zum Thema Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz. Themen bei der zweiten Gruppe waren der Umgang mit unseren Wärmebildkameras und die Atemschutzüberwachung.

Einige Tage später, am 19.02.2025, wurden wir um 10:17 Uhr mit weiteren Feuerwehren aus dem Amtsbereich zu einem Verkehrsunfall mit mehreren beteiligten Fahrzeugen auf der B103 alarmiert. Am Einsatzort sicherten unsere Einsatzkräfte die Unfallstelle, stellten eine Löschbereitschaft her, nahmen austretende Betriebsstoffe auf und klemmten die Fahrzeugbatterien ab.



Nachdem die Einsatzbereitschaft im Gerätehaus wieder hergestellt worden war, folgte um 12:18 Uhr der nächste Einsatz für die Plauer Einsatzkräfte. Gemeinsam mit weiteren Feuerwehren wurden wir in die Ortslage Hof Retzow alarmiert. Gemeldet war eine Rauchentwicklung in einem Gebäude. Als die ersten Feuerwehrkräfte die Einsatzstelle erreichten, konnte das Einsatzstichwort bestätigt werden. Ein Trupp ging unter Atemschutz in das betroffene Gebäude vor, um eine Abluftöffnung zu schaffen. Durch einen Defekt an einer Dieselheizung kam es in einem dazugehörigen Schornstein zu Ablagerungen von Ruß und Glutpartikeln. Infolgedessen war auch eine deutliche Rauchentwicklung aus dem Schornstein wahrnehmbar. Die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See wurde in Stellung gebracht. Der betroffene Schornstein wurde gekehrt und die Rußpartikel aus diesem entfernt. Schon nach kurzer Zeit zeigten die Maßnahmen Wirkung und die Rauchentwicklung nahm ab.

Am 21.02.2025 wurden wir um 23:07 Uhr zu einer Türnotöffnung für den Rettungsdienst alarmiert. Als die ersten Kräfte der Feuerwehr den Einsatzort erreicht hatten, wurde sich bereits anderweitig Zugang zur betroffenen Person verschafft. Die Kräfte der Feuerwehr Plau am See konnten somit den Einsatz abbrechen.

Die nächste Alarmierung folgte am nächsten Tag. Am 22.02.2025 ging es um 22:08 Uhr erneut zu einer Türnotöffnung. Am Einsatzort verschafften sich unsere Einsatzkräfte Zutritt zum Objekt. Für die betroffene Person kam leider jede Hilfe zu spät.

Einsätze bis zum 28.02.2025: 13

Niklas Burmeister
Schriftwart FF Plau am See

Alle Jahre wieder ...

... jähren sich nicht nur Ostern, Weihnachten und Geburtstage, auch der Plauer Radio- und Funkflohmarkt will an dieser Stelle Beachtung finden. Immerhin wiederholt sich das funktechnische Event in diesem Jahr bereits zum vierten Mal. Hinsichtlich Verlässlichkeit geben die Plauer Funker bekannt, dass funktechnische Schätzchen wieder um die Osterzeit an bekanntem Orte über den Flohmarkt-Tisch gehen werden. Um konkret zu werden, sei verraten, dass der Plauer Radio- und Funkflohmarkt am Samstag, dem 5. April 2025, in der Turnhalle des Kinder- und Jugendzentrums, Steinstraße 96 und zwar in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr stattfinden wird. Händlern wird bereits Einlass ab 8:00 Uhr gewährt. Um dem frühen Besucher die Zeit bis zur Öffnung zu verkürzen, erfreut die Cafeteria bereits ab 9:30 Uhr mit heißem Kaffee und heißen Würstchen.

Die Initiatoren setzen auch in diesem Jahr wieder auf rege Beteiligung. Man kann auch so mal ohne besonderes Interesse an Technik auf einen Kaffee und eine Wurst vorbeikommen.

Wilfried Mansfeld
Plauer Funker

Tischtennisturnier

Der **Quetziner Siedler- u. Heimatverein e. V.** lädt zum
spaßigen Tischtennisturnier ein.

WANN?

28.03.2025 ab 19:00 Uhr

WO?

Vereinsheim in Quetzin

Schultetusstraße 4a, Plau am See OT Quetzin

Es wird „chinesisch“ gespielt und der 1. bis 3. Platz wird
prämiert.

Wir freuen uns über rege Teilnahme!

Gerne telefonische Zusage bei Herrn D. Urbigkeit unter
0162 2351045.

Beste Grüße - bis dahin.

Der Vorstand des Quetziner
Siedler- u. Heimatverein e. V.

Regelmäßiger Kaffee-Klatsch in der Bäckerei Behrens

Der Verein „Wir Leben e.V.“ veranstaltet seit einiger Zeit an jedem 1. Mittwoch des Monats von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Bäckerei Behrens einen Kaffee-Klatsch.

Es sind alle Interessierten aus nah und fern herzlich willkommen zu einem geselligen Beisammensein.

Mit freundlichen Grüßen,
Vereinsvorsitzender Marco Rexin



Tanz in den Mai in Plau am See



Der Frühling ist da und das wollen wir feiern!

Am 30. April ab 20:00 Uhr laden wir euch herzlich zum „Tanz in den Mai“ im Burghof in Plau am See ein.

Freut euch auf eine unvergessliche Nacht mit mitreißender Musik, tollen Leuten und bester Stimmung. DJ Enny sorgt für die passenden Beats, damit wir gemeinsam in den Mai tanzen können. Dazu gibt es leckere Drinks, die den Abend perfekt abrunden.

Egal, ob ihr ausgelassen tanzen oder einfach das besondere Ambiente genießen möchtet - hier seid ihr genau richtig.

Schnappt euch eure Freunde und seid dabei, wenn wir den Mai gebührend begrüßen.

- Datum: 30.04.2025
- Uhrzeit: ab 20:00 Uhr
- Ort: Burghof Plau am See
- Eintritt: 15,00 Euro

Seid dabei und feiert mit uns in den Mai!

Wir freuen uns auf euch!

Der Förderverein Plauerhagen lädt ein zum

Grossen Osterfeuer

Wann: 17. April 2025
ab 18:00 Uhr

Wo: Gemeindeplatz
Plauerhagen

!!mit Osterüberraschung
für die Kinder!!

Wir freuen uns auf euch.



Einladung ins Dorfgemeinschaftshaus Barkow

- Vorsicht bei Haustürgeschäften, Achtung bei dubiosen Anrufen, Achtsamkeit beim Einkauf, ... Mir passiert doch nichts, denn ich weiß Bescheid. Wirklich? Am 14. April um 16:00 Uhr sind alle interessierten Einwohner der Gemeinde Barkhagen eingeladen, um mehr darüber von Frau Sachse von der Polizeidienststelle in Parchim zu erfahren.

Terminänderung

Unser Skat- und Würfelabend verschiebt sich auf den **25. April** um 19:00 Uhr.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen bitte bei Angela Steinhäuser unter 038735 40447.

Ankündigung der Kulturreise 2025 des Vereins „Wir Leben. e.V.“



Ein neues Jahr steht vor der Tür und somit auch wieder eine neue Kulturreise des Vereins „Wir Leben e.V.“ Das Motto lautet diesmal „Kulturgenuss und Genusskultur“, denn wir werden eine Reise nach Luxemburg, Süd-Belgien und Ost-Frankreich im Zeitraum vom 28. April bis zum 3. Mai 2025 unternehmen.

Der Ausgangspunkt aller Ausflüge wird immer „unser“ Hotel oberhalb der Mosel in Luxemburg sein. Wir werden eine Stadtbesichtigung in Luxemburg machen sowie eine Mosel-Schiffahrt unternehmen. Außerdem besuchen wir während eines Ta-

gesausfluges nach Süd-Belgien ein Schloss mit Schlossgarten und werden im Land des Bieres eine Bierverkostung erleben.

Ein weiterer Tagesausflug führt uns nach Ost-Frankreich, bei dem wir ein weiteres Schloss kennenlernen, besuchen eine Käsemanufaktur, außerdem ist auch eine Weinverkostung vorgesehen. Die jeweiligen Tagesausflüge werden im Radius von ca. 45 Minuten sein.

Wir können also kulinarische Spezialitäten und wunderbare kulturelle Höhepunkte unserer Nachbarländer gemeinsam in vollen Zügen genießen. Freuen wir uns auf ein abwechslungsreiches Programm.

Wer Interesse an dieser Reise hat, kann sich beim Vereinsvorsitzenden Marco Rexin unter Tel. 038735 41096 in der Zeit 18:00 bis 21:00 Uhr melden. Ebenfalls besteht auch die Möglichkeit, sich beim Reisebüro HWP Touristik Güstrow unter der Tel. 03843 7287419 anzumelden.

Wir freuen uns auf eine entspannte und erholsame Reise, genauso wie in der Vergangenheit.

Wir Leben e.V.
Marco Rexin

Gemeinsam ins Jahr 2025: Spannende Events der Plauer CDU

Das Jahr 2025 hat begonnen und der CDU-Gemeindeverband Plau am See hat sich viel vorgenommen!

Mit einer Reihe von spannenden und kulturellen Veranstaltungen möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger einladen, gemeinsam mit uns unvergessliche Erlebnisse zu teilen.

Am 19. April starten wir mit einem bunten Familien-Oster-Event im Burggraben. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein, das viele Überraschungen bereithält.

Am 26. April laden wir Sie zu unserem traditionellen CDU Ausflug nach Stralsund ein. Bei einer Stadtführung entdecken wir die historischen Schätze der Hansestadt und im Anschluss besuchen wir das Meereskundemuseum.

Am 6. August steht ein kulturelles Highlight auf dem Programm: Die Musical-Gala mit den Burgfestspielen im Burghof. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets im Vorverkauf in der Tourist Info oder an der Abendkasse. Lassen Sie sich von den Schauspielern verzaubern und genießen Sie einen unvergesslichen Abend unter freiem Himmel.

Im Spätsommer freuen wir uns auf die Heidewanderung im Naturschutzgebiet Marienfließ. Erleben Sie am 31. August die wunderschöne Natur und die Vielfalt unserer heimischen Flora und Fauna.

Zum Jahresausklang begrüßen wir Sie zu unserem weihnachtlichen Stammtisch am 29. November 2025 im Seehotel. Gemein-



Osterevent im Burggraben.

Foto: Steffen Böttcher

sam genießen wir in festlicher Atmosphäre einen gemütlichen Abend, bei dem der Austausch und das Miteinander im Vordergrund stehen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und darauf, gemeinsam mit Ihnen ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr 2025 zu gestalten.

Ihre Plauer CDU

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Barkow

Am 5. April um 11:00 Uhr im Landgasthaus Barkow.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Bericht des Jagdvorstehers
2. Bericht des Kassenwartes
3. Entlastung des Vorstandes
4. Vorstandswahl
5. Konstituierung des neuen Vorstandes
6. Gemeinsames Mittagessen

Wer für die Neuwahl des Vorstandes kandidieren möchte bzw. Vorschläge für neue Kandidaten hat, meldet sich bitte beim bisherigen Vorstand.

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung zur Mitgliederversammlung bis zum 1. April 2025.

Der Jagdvorsteher

WICHTIGE TERMINE 2025 IN DER GEMEINDE BARKHAGEN

organisiert vom Kulturausschuss

Brauereiführung
Lübzer Pils mit
Verkostung und
Abendessen

Kinder- &
Jugendfahrt zum
Dinopark

Gemeindefahrt
Piraten Open Air
Grevesmühlen

Erntefest

angedacht ist eine weitere Brauereiführung, eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt sowie "Gemeinsam im Advent"
(Termine sind noch offen)

Osterfeuer Barkow
(organisiert vom Förderverein
der FFW Barkow)

10.01. 11.04. 17.04. 19.04. 01.05. 21.06. 12.07. 26.07. 20.09. 30.10. 06.12.

Tannenbaum-
verbrennen ab
18:00 Plauerhagen

Osterfeuer ab
18:00 Plauerhagen

Kinder- & Familien-
fest ab 11:00
Plauerhagen

Volksfest
Altenlinden
(organisiert vom Förder- und
Anglerverein)

Halloweenfeuer mit
Laternenumzug
ab 18:00
Plauerhagen

Weihnachts-
überraschung in
den Dörfern

organisiert vom Förderverein Plauerhagen



Werde Mitglied und unterstütze uns bei der Vorbereitung und den Festen oder
lass dein Kind sich bei den tanzenden Schmetterlinge entfalten!



Der Förderverein Kirche Gnevdsdorf e.V. lädt herzlich ein zum

Datum: Sonntag, den 6. April 2025

Uhrzeit: 15:00 – 18:00 Uhr

Ort: Gemeindesaal Gnevdsdorf,
Steinstraße 40a, 19395 Ganzlin OT Gnevdsdorf

Live-Band: *Sweet Harmony*

Eintritt frei!

Um Spenden für den Förderverein zur Sanierung
des Turmes der Kirche Gnevdsdorf wird gebeten.

Genießen Sie einen beschwingten
Nachmittag mit Tanz, guter Musik und
geselliger Atmosphäre!

Für Kaffee, Kuchen und Getränke ist gesorgt.

Bringen Sie gute Laune und ein lockeres
Tanzbein mit!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit Live Musik



Gefördert durch die



Veranstalter: Förderverein Kirche Gnevdsdorf e.V., Steinstr. 18, 19395 Ganzlin OT Gnevdsdorf, Tel. 038737-20263



1. MAI FAMILIEN FEST

Mai
01.05.2025

Gemeindeplatz Plauerhagen

11:00 – 17:00 Uhr

15:30 Auswertung der Stationen

14:30 Kaffee & Kuchen

verschiedene Hüpfburgen + Stationen

15:00 Die "tanzenden" Schmetterlinge

ORGANISIERT DURCH DEN FÖRDERVEREIN PLAUERHAGEN

SPIEL & SPASS

Kinderschminken
Zöpfe flechten
Candy Bar
Hüpfburgen
Bastelstraße
uvm.

VERANSTALTUNGEN IN DER GEMEINDE GANZLIN

28.03. 18.00 UHR SPIELEABEND
ORT: LOKAL 103, GANZLIN
VERANSTALTER: GEMEINDE

29.03. 17.00 UHR KINO
ORT: GEMEINDESAAL GNEVSDORF
VERANSTALTER: KONSUMTAG
17.00 UHR KINDER, 20.00 UHR ERWACHSENE

06.04. 15.00 UHR TANZTEE
ORT: GEMEINDESAAL GNEVSDORF
VERANSTALTER: FÖRDERV. KIRCHE

19.04. 17.00 UHR OSTERFEUER
ORT: WENDISCH PRIBORN
VERANSTALTER: DORFGEMEINSCHAFT
19.00 UHR GANZLIN
VERANSTALTER: GSV

17.05. 10.00-16.00 UHR FRÜHLINGSMARKT
ORT: AUF DEM HOF DES GUTSHAUSES UND DEM DORFPLATZ
VERANSTALTER: GEMEINDE

✉ INFO@GANZLIN.DE ☎ (038737) 20201

Frühlingsmarkt in der Gemeinde Ganzlin

Liebe Hobbybastler und Kreative,

am 17. Mai möchte die Gemeinde Ganzlin erstmalig einen Frühlingsmarkt durchführen. In der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr soll sich der Hof vom Gutshaus (der ehem. Schulhof) in einen kleinen Marktplatz verwandeln. Sie sind Händler der unterschiedlichsten Handwerkskünste oder von regionalen Produkten sowie aus der Pflanzenwelt? Dann würden wir uns freuen, wenn Sie unseren Markt mit Ihren Produkten bereichern. Und wer noch alte Schätze auf dem Dachboden lagert, ist ebenfalls herzlich willkommen.

Wenn Sie Interesse haben, an unserem Frühlingsmarkt teilzunehmen, melden Sie sich bitte bis spätestens 25. April unter 038737 20201 oder 038737 20213 an.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

In Hinsicht auf den bevorstehenden Kindertag am 1. Juni wird es schon an diesem Tag einige Aktivitäten für unsere kleinen und größeren Kinder geben. Und wie auf jedem Markt ist natürlich für das leibliche Wohl gesorgt.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales Ganzlin

Vhs Kurs in Plau am See



Qigong für Jedermann mit Elementen aus dem Shaolintempel

Vom 28.04.2025 bis 07.07.2025, jeweils in der Zeit von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Als eine der 5 Säulen der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) ist Qigong eine Bewegungskunst, bei der es darum geht, die Lebensenergie „Qi“ die im Körper zirkuliert, wieder in Bewegung zu bringen. Dieses geschieht durch Atmung, Bewegung, Haltung und Fokus. Solange dieses Qi zirkulieren kann, ist der Mensch in seiner Mitte und körperlich wie auch psychisch gesund. Es sind bis heute über 1.000 verschiedene Stilrichtungen bzw. Übungsformen des Qigong bekannt. In diesem Kurse werden „Die acht edlen Brokate - Ba Duan Jin“ und „Die Wandlung des Gewebes/Faszien - Yi Jun Jing“, wie sie im Shaolintempel praktiziert werden, gelehrt. Einhergehend mit den körperlichen Übungen ist vor allem auch der Perspektivwandel auf viele Dinge des alltäglichen Lebens von Bedeutung.

Anfragen und Anmeldungen unter Angabe der Kurs-Nr. **300-03** richten Sie bitte an die vhs in Parchim unter der Telefonnummer 03871 7224303 oder online unter vhs@kreis-lup.de bzw. www.kreis-lup.de.

LongCovid/PostCovid Selbsthilfegruppe Plau am See

Um den Leidensdruck durch die Erkrankung zu mildern, ist ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch mehr als sinnvoll. Selbsthilfegruppen ermöglichen diesen Austausch im Zusammenkommen mit anderen Betroffenen.

Um den beschriebenen Austausch unter Betroffenen im Rahmen einer LongCovid-Selbsthilfegruppe auch hier in Plau am See zu ermöglichen, bieten wir jeden 2. und 4. Donnerstag ein Treffen an.

Die nächsten Termine sind der **27. März, 10. April und 24. April** jeweils von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Rathaussaal, Markt 2.

Ehepaar Ute und Roland Fechteler

Konzerthinweis

Zuletzt war Joe McPhee in Deutschland beim Jazz Festival Berlin 2024 zu Gast. Nun ist der NYer Saxophonist, Komponist, Improvisator und Jazz-Visionär zusammen mit drei weiteren hochkarätigen Musikern, Steve Swell, Mark Tokar und Klaus Kugel, am Freitag, dem 4. April, im Gutshaus Zarchlin zu hören.

Auch nach seinem 85. Geburtstag bleibt Joe McPhee so sehr wie kaum ein anderer im Jazz immer auf der Suche. Nachdem schon sein bahnbrechendes Frühwerk - etwa der schräge, revolutionäre Free-Jazz-Funk von „Nation Time“ - oder später die atemberaubend schönen Solo-Exkursionen auf „Tenor“ keinen Zweifel an seinem Talent gelassen haben, ist McPhees Musik über die Jahre immer stärker und unverzichtbarer geworden.

Steve Swell, Mark Tokar und Klaus Kugel veröffentlichten 2023 die CD „For The People Of The Open Heart“ die direkt im Juli 2023 in „The Best Jazz on Bandcamp“ gelistet wurde. Dave Sumner schrieb: „Diese Musik ist unerbittlich, als ob sie gleichzeitig angegriffen wird und in die Offensive geht - ein Boot, das über den Ozean fährt, während es im Herzen des Sturms auf bergigen Wellen hin und her geworfen wird. Die konzentrierte Intensität schafft ein Gefühl von Struktur, die sich durch das Chaos vorwärts drängt - der Anschein einer Richtung, der Bogen einer Flugbahn. Der Posaunist Steve Swell, der Kontrabassist Mark Tokar und der Schlagzeuger Klaus Kugel sind perfekt aufeinander eingespielt.“



Foto: Joe McPhee by Photomusix/C.Marx, Steve Swell by Peter Gannushkin, Mark Tokar by Oleg Nitsko, Klaus Kugel by Photomusix/C.Marx

Das internationale Quartett spielt in Zarchlin das Auftaktkonzert einer zweiwöchigen Europa Tournee.

Datum: Freitag, 4. April 2025

Uhrzeit: Einlass 19:00 Uhr,
Konzertbeginn 20:00 Uhr

Ort: Gutshaus Zarchlin, Dorfstr. 4, 19395 Zarchlin

Telefon: 038738 736533

E-Mail: info@gutshaus-zarchlin.de

www.gutshaus-zarchlin.de

Klaus Kugel

Workshop Obstbaumveredelung am 3. April im Karower Meiler

Wer schon einmal davon geträumt hat, ein Apfel- oder Birnbäumchen mit den eigenen Lieblingssorten zu veredeln, kann die Technik der Obstbaumveredelung jetzt lernen: Der Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide bietet dazu einen Workshop im Karower Meiler an.



Wenn die Veredelungsstelle gut verheilt, ist sie in wenigen Jahren kaum noch zu sehen. Foto: Evelin Kartheuser

Referenten sind Edgar Bartel und Evelin Kartheuser (beide Mitarbeiter im Naturpark und Mitglieder im Pomologenverein).

Obstbäume können im Normalfall nicht durch Kerne bzw. Steine vermehrt werden. Eine Ausnahme sind bestimmte Steinobstsorten, wie z. B. Pfirsichsorten. Ansonsten bringt jeder Apfelkern immer eine neue Sorte hervor. Diese ist zwar mit der Ursprungsorte verwandt, besitzt aber meist völlig andere Eigenschaften. Möchte man aber eine bestimmte Sorte erhalten, muss man

die Bäume mittels Veredeln vermehren. Dabei wird ein Zweig der Wunscharte, das sogenannte Edelreis, auf eine Unterlage (Wurzel, Stamm oder Zweig) gepfropft. Diese Kulturtechnik ist bereits seit der Antike bekannt.

Am Donnerstag, dem 3. April, können Interessierte in einem Workshop lernen, mit der Methode der Kopulation auf bereits gepflanzte Bäume oder auf Unterlagen die Edelreiser verschiedener Sorten zu veredeln. Wenn dies gelingt, kann schon nach wenigen Jahren an den neuen Zweigen Obst wachsen. Es ist aber auch möglich, mehrere Sorten auf einem Baum zu ziehen. Auf diese Weise können auch kleinere Gärten mit nur wenigen Obstbäumen eine große Vielfalt an Obst hervorbringen. Auch können Bäume mit wenig schmackhaften Sorten umveredelt und dadurch aufgewertet werden.

Zum Üben der Veredelungs-Technik stellen wir im Workshop unter Verwendung von kleinen Apfelbäumen (Unterlagen) und Edelreisern pflanzfertige Bäumchen her, die mit nach Hause genommen werden können. Edelreiser von schmackhaften, robusten und teilweise seltenen alten Apfelsorten stehen zur Verfügung. Eigene Reiser von Wunsch-Apfelsorten können auch mitgebracht werden. Diese müssen noch in der Winterruhe geschnitten, kühl gelagert und vor Austrocknung geschützt werden. Gut geeignet sind einjährige Triebe mit vielen Knospen, die etwa Bleistift-stark sein sollten.

Interessierte können sich bis zum 31.03. unter folgender E-Mailadresse anmelden: info-nsh@lung.mv-regierung.de, Betreff „Anmeldung Veredlungskurs“.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 30 Euro und beinhaltet Script, Veredelungsunterlagen und Kleinmaterial. Sofern bereits vorhanden, kann Werkzeug wie Veredelungsmesser, Handschere und Schutzhandschuhe mitgebracht werden.

Evelin Kartheuser
Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

Veranstaltungen im März und April 2025 in Plau am See und Umgebung

Freitag, 21.03.2025, 19:00 Uhr

Vortrag „Mittelalterliche Stadtgründungen“

Dr. Fred Ruchhöft (Naturmuseum Goldberg), Karower Meiler

Samstag, 22.03.2025, 19:00 Uhr

Fisch- und Wildtage Showkochen - Küche live erleben,

Restaurant „Kiek in“ Plau am See

Donnerstag, 27.03.2025, 15:00 Uhr

Kräuterwanderung inkl. Kräutertinktur-Herstellung,

Praxis für Gesundheitsförderung & Prävention, Dammstr. 53, Plau am See

Freitag, 28.03.2025, 20:00 Uhr

Wangeliner Gartenkino mit dem Film „Anselm -

Das Rauschen der Zeit“ www.wangeliner-garten.de

Samstag, 29.03.2025, 9:00 bis 16:00 Uhr

Antik & Flohmarkt Plau am See/Appelburg,

Sprint Tankstelle an der B 103

Samstag, 29.03.2025, 10:00 Uhr

Vereins- und Sportfest des Karower SV Sportplatz Karow

Samstag, 29.03.2025, 10:00 Uhr

Moorfrösche und Erdkröten Lalchower Torfstiche oder

Sölle bei Klebe, Ortsgruppe NABU Plau am See

Samstag, 29.03.2025, 10:00 bis 16:00 Uhr

Seminar Obstbaumveredlung Wangeliner Garten

Samstag, 29.03.2025, 10:00 Uhr

Frühlingserwachen Bunter Aktionstag mit interessanten

Mitmachaktionen, Bärenwald Müritz

Sonntag, 30.03.2025, 9:00 bis 16:00 Uhr

Antik & Flohmarkt Plau am See/Appelburg, Sprint Tankstelle an der B 103

Sonntag, 30.03.2025, 10:00 Uhr

Museumserwachen Agroneum Alt Schwerin

Sonntag, 30.03.2025, 10:00 bis 14:00 Uhr

Räucherschule Erlernen Sie die Kunst des Räucherns,

Fischerhaus Plau am See

Dienstag, 01.04.2025, 16:00 Uhr

Bilderbuch-Kino der Stadtbibliothek Eine Geschichte für Kinder von 4 bis 7 Jahren, Haus des Gastes Plau am See

Donnerstag, 03.04.2025, 14:00 bis 18:00 Uhr

Veredlung von Obstgehölzen

Praxis Workshop Karower Meiler

Donnerstag, 03.04.2025, 15:00 Uhr

Kräuterwanderung inkl. Kräutertinktur-Herstellung,

Praxis für Gesundheitsförderung & Prävention Dammstr. 53, Plau am See

Freitag, 04.04.2025, 20:00 Uhr

Konzert Raum trifft Klang: Joe McPhee & Swell/Tokar/Kugel, Gutshaus Zarchlin

Samstag, 05.04.2025, 13:00 bis 16:00 Uhr

Exkursion und Vortrag im Anschluss an die Mitgliederversammlung des Fördervereins des Naturparks Karower Meiler

Dienstag, 08.04.2025, 8:00 bis 10:00 Uhr

Frühling im Naturschutzgebiet Nordufer Plauer See

Vogelbeobachtungen mit fachkundiger Erläuterung, Aussichtsturm Moorochse

Donnerstag, 10.04.2025, 15:00 Uhr

Kräuterwanderung inkl. Kräutertinktur-Herstellung,

Praxis für Gesundheitsförderung & Prävention Dammstr. 53, Plau am See

Freitag, 11.04.2025, 18:00 Uhr

„Außerirdische? Auf der Suche nach Mister Spock“ Hinweise auf Leben im Weltall aus astronomischer Sicht, Vortrag von Andy Beggerow, Karower Meiler

Samstag, 12.04.2025, 10:00 bis 18:00 Uhr

Ostermarkt Scheune Bollewick

Samstag, 12.04.2025, 15:00 Uhr

Das Lese-Café der Plauer Bibliothek, Vorstellung neuer Bücher bei Kaffee und Kuchen, Bäckerei Behrens

Samstag, 12.04.2025, 18:00 Uhr

Fackelumzug ab Rondell Richtung Dorfplatz, Karower Heimatverein e.V.

Sonntag, 13.04.2025, 10:00 bis 18:00 Uhr

Ostermarkt Scheune Bollewick

Donnerstag, 17.04.2025, 10:00 Uhr

Saisonstart Plauer Burgturm und Burgmuseum Burghof Plau am See

Donnerstag, 17.04.2025, 18:00 Uhr

Osterfeuer Festplatz Leisten

Donnerstag, 17.04.2025, 18:00 Uhr

Osterfeuer Plauerhagen

Samstag, 19.04.2025, 11:00 bis 16:00 Uhr

Osterfest für Kinder, Sportplatz Karow

Samstag, 19.04.2025, 13:00 bis 16:00 Uhr

Häschen-Olympiade für Kinder von 3 bis 8 Jahren, Stadtbibliothek Plau am See

Samstag, 19.04.2025, 13:00 bis 16:00 Uhr

Osterevent der CDU für Familien, Burgplatz und Burggraben Plau am See

Samstag, 19.04.2025, 19:30 Uhr

Oster-Fackelschwimmen auf der Elde, Tauchbasis Plau am See

Samstag, 19.04.2025, 19:00 Uhr

Osterfeuer Badestelle Kohlinsel, Quetzin

Samstag, 19.04.2025, 10:00 bis 18:00 Uhr

Ostermarkt Scheune Bollewick

Montag, 21.04.2025, 10:00 Uhr

Osterallerlei für Jung & Alt Agroneum Alt Schwerin

*Die Auflisterhebungt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es handelt sich um der Tourist Info Plau am See vorliegende und bekannte Termine. Bitte melden Sie Ihre Veranstaltung **bis zum 2. April 2025** unter Tel. 038735 45678 oder info@plau-am-see.de*





Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Bürgerinnen- und Bürgersprechstunde des Bürgermeisters und des Amtsvorstehers

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der nächste Termin für die Bürgerinnen- und Bürgersprechstunde **des Bürgermeisters im Rathaus** (Markt 2) ist **Dienstag, der 8. April 2025 von 17:00 bis 18:00 Uhr**. Zu dem oben genannten Termin haben Sie die Möglichkeit auf einen individuellen und vertraulichen Austausch mit mir. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bitte ich Sie, sich unter folgenden Kontaktdaten anzumelden: Telefon: 038735 494-17 oder E-Mail: info@amtplau.de. Selbstverständlich können Sie sich auch außerhalb dieser Sprechstunden vertrauensvoll an mich wenden und Termine mit mir vereinbaren.

**Ihr Sven Hoffmeister
Bürgermeister**

Die Bürgerinnen- und Bürgersprechstunde **des Amtsvorstehers im Amtsgebäude** (Dammstr. 33, Raum A 3.02) ist **immer dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr**.

**Ihr Klaus Baumgart
Amtsvorsteher**

Hinweis zu persönlichen Gratulationen des Bürgermeisters oder des Bürgervorstehers zu Alters- und Ehejubiläen in der Stadt Plau am See

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Plau am See,

bereits seit vielen Jahren spricht die Stadt Plau am See zum 70. Geburtstag und anschließend alle 5 Jahre sowie zum 50. Ehejubiläum anhand einer Veröffentlichung im Amtsblatt, der Plauer Zeitung, Gratulationen aus. Ab dem 90. Geburtstag erhält der Jubilar zusätzlich jährlich eine Glückwunschkarte. Zum 60. Hochzeitstag und anschließend alle 5 Ehejahre erhält das Jubelpaar eine Glückwunschkarte mit einem Blumenstrauß oder Präsent von der Stadt Plau am See. Zusätzlich wurden vor den Coronabestimmungen noch persönliche Besuche des Bürgermeisters, des Bürgervorstehers oder deren Stellvertreter/innen durchgeführt.

Nachdem sich die Zeit nach der Pflicht des Abstandhaltens jetzt wieder einigermaßen normalisiert hat, möchten wir Ihnen gerne anbieten, dass der Bürgermeister, der Bürgervorsteher oder deren Stellvertreter/innen zu folgenden Jubiläen wieder persön-

lich die Glückwünsche übermitteln, sofern Sie dies möchten und sich bei uns in diesem Zusammenhang gemeldet haben.

Diese persönlichen Besuche werden für folgende Jubiläen möglich sein:

- zum 90., 95. und ab dem 100. Geburtstag jährlich
- ab dem 60. Hochzeitstag alle 5 Ehejahre

Sofern Sie die Möglichkeit der persönlichen Besuche in Anspruch nehmen wollen, bitten wir Sie, sich spätestens 4 Wochen vor dem Geburtstag oder Ehejubiläum im Sekretariat des Bürgermeisters (Telefonnr. 038735 494-17 oder E-Mail: info@amtplau.de) zu melden, damit die Teilnahme sichergestellt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

**Dirk Tast
Bürgervorsteher**

**Sven Hoffmeister
Bürgermeister**

Bürgerinnen- und Bürgersprechstunde des Bürgermeisters der Gemeinde Ganzlin

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

der nächste Termin für die Bürgerinnen- und Bürgersprechstunde des Bürgermeisters im Gemeindebüro, Röbeler Str. 68, 19395 Ganzlin: **Dienstag, den 01. April 2025** von 09:00 bis 10:00 Uhr. Zu dem oben genannten Termin haben Sie die Möglichkeit auf einen individuellen und vertraulichen Austausch mit mir. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bitte ich Sie, sich unter folgenden

Kontaktaten anzumelden: Telefon: 038737 20201 oder E-Mail: info@ganzlin.de (bevorzugt). Selbstverständlich können Sie sich auch außerhalb dieser Sprechstunde vertrauensvoll an mich wenden und Termine mit mir vereinbaren.

**Ihr Jens Tiemer
Ehrenamtlicher Bürgermeister Gemeinde Ganzlin**

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftstelefonnummer Bauhof

0170 5758760

Schuldner-/ Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See

Kinder- und Jugendzentrum, Steinstr. 96, 19395 Plau am See an folgenden Sprechtagen nach Vereinbarung:

1. und 15. April 2025

Postanschrift: Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle des OV Lübz und Umgebung e.V., Benziner Chaussee 1, 19386 Lübz, Telefon: 038731 24609 oder 038731 56533

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage unter: **0172 3458133**

Dies betrifft Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin, sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung.

Störungsmelder Straßenbeleuchtung

Wenn Ihnen eine defekte, blinkende oder zerstörte Straßenlampe auffällt, melden Sie diese bitte mit Angabe der Örtlichkeit an folgende E-Mailadresse: strassenbeleuchtung@amtplau.de

Startschuss für den LEADER-Projektaufruf: Jetzt Ideen einreichen!

Die LEADER-Region Warnow-Elde-Land ruft wieder zur Einreichung neuer Projektideen auf! Ab sofort haben engagierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine, kirchliche Träger, Unternehmen sowie Kommunen die Möglichkeit, ihre innovativen Vorhaben für eine Förderung durch das EU-Programm LEADER einzureichen.



Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe Warnow-Elde-Land.

Der Weg zur Förderung - So geht's!

Wer eine Idee mit geplanter Umsetzung ab 2026 hat, muss diese bis spätestens **30. Juni 2025** beim Regionalmanagement der Lokalen Aktionsgruppen Warnow-Elde-Land (WEL) einreichen. Nach der Einreichung werden die Projektideen im Sommer 2025 mit Unterstützung des Regionalmanagements weiterqualifiziert. Im September erhalten die Projektträger:innen dann die Gelegenheit, ihre Ideen vor den Mitgliedern der Lokalen Aktionsgruppen (LAG) vorzustellen. Hier haben sie die Möglichkeit, die LAG-Mitglieder von der Bedeutung ihrer Vorhaben für die Region zu überzeugen. Anschließend folgt im Oktober die entscheidende Phase: Die Projekte werden bewertet und die Ergebnisse bekannt gegeben.

Dann steht fest, welche Vorhaben eine finanzielle Förderung erhalten und die formalen Förderanträge können bis zum Ende des Jahres online eingereicht werden. Ab 2026 kann dann mit der Umsetzung der ausgewählten Projekte begonnen werden.

Europa vor Ort!

LEADER ist ein Beispiel dafür, wie die Europäische Union direkt vor unserer Haustür wirkt. Selbst in den kleinsten Dörfern unseres Landkreises macht sich die EU-Förderung bemerkbar: Sei es z. B. durch neue Treffpunkte für die Dorfgemeinschaft, Projekte für Kinder und Jugendliche oder Umweltbildungsprojekte. Ohne die Unterstützung der EU wären viele dieser Vorhaben nicht möglich. LEADER zeigt, dass Europa nicht weit weg ist - es steckt in unseren Projekten, in unserer Region, in unserem Alltag!

Jetzt mitmachen und unseren ländlichen Raum aktiv mitgestalten!

LEADER bietet die Möglichkeit, nachhaltige und innovative Projekte auf den Weg zu bringen. Nutzen Sie diese Chance und bringen Sie Ihre Ideen ein! Weitere Informationen sowie die notwendigen Unterlagen zur Projekteinreichung finden Sie auf der Webseite der LEADER-Region, auf Instagram oder direkt beim Regionalmanagement.



LAG Warnow-Elde-Land
Kristin Hormann
Telefon: 03866 404-196, E-Mail: kristin.hormann@lgmv.de
Claudia Simmen
Telefon: 03866 404-226, E-Mail: claudia.simmen@lgmv.de
Website: www.warnow-elde-land.de
Instagram: @leader.lup

TW-Rohrnetzspülung des WAZV Parchim-Lübz vom 17.03.2025 - 28.03.2025
Ortsnetz Plau am See und umliegende Orte der Ämter Plau am See und Eldenburg-Lübz

Der WAZV führt in der 12. KW und 13. KW 2025 im Bereich Plau am See eine zweiwöchige TW-Netzspülung durch. Es sind Orte des Amtes Plau am See und des Amtes Eldenburg Lübz betroffen. Die TW-Netzspülungen werden zwischen Montag und Freitag zwischen 20:00 bis 5:00 Uhr durchgeführt, um die Einschränkungen der Bürger so gering wie möglich zu halten. Während der Netzspülung sollte die Entnahme von Trinkwasser aus dem Netz unterbunden werden, um die Trinkwasser-Hausinstallation zu schützen.

Kalender- woche	Tage	Uhrzeit	Betroffenen Ort ohne TW-Versorgung
12. KW	Mo 17.03.-Di 18.03.25	20:00 - 5:00 Uhr	Karow (Güstrower Chaussee, alte Malchower Str., Ortkruger Weg), Plau am See (Seestr.);
	Di 18.03.-Mi 19.03.25	20:00 - 5:00 Uhr	Plötzenhöhe bis Eichbaumallee;
	Mi 19.03.-Do 20.03.25	20:00 - 5:00 Uhr	Appelburg, Twietfort, Dresenow, Gnevsdorf, Gaarz;
	Do 20.03.-Fr 21.03.25	20:00 - 5:00 Uhr	Südliches Stadtgebiet Plau am See, Reppentin, Klebe, Lalchow-Hof, Kolonie Lalchow, Altenlinden, Barkow, Wessentin, Wessentin-Ausbau, Broock, Kritzow, Schlemmin, Benzin;
13. KW	Mo 24.03.-Di 25.03.25	20:00 - 5:00 Uhr	Plau Innenstadt nördlich der Elde bis Schulstr./Lange Str.;
	Di 25.03.-Mi 26.03.25	20:00 - 5:00 Uhr	Plau Innenstadt nördlich Schulstr./Lange Str. bis einschließlich Weidensoll bzw. Lübzzer Chaussee bis Elde;
	Mi 26.03.-Do 27.03.25	20:00 - 5:00 Uhr	Klebe, Lalchow Hof und Kolonie Lalchow, Barkow, Altenlinden, Wessentin, Wessentin-Ausbau, Broock, Schlemmin, Kritzow, Benzin;
	Do 27.03.-Fr 28.03.25	20:00 - 5:00 Uhr	Lalchow Hof und Kolonie Lalchow, Barkow, Altenlinden, Wessentin, Wessentin-Ausbau, Broock, Schlemmin, Kritzow, Benzin

Olaf Dommack
Technischer Leiter
Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim-Lübz

Öffentliche Bekanntmachung - Gewässerschauplan 2025



Wasser- und Bodenverband „Nebel“

Teterower Chaussee 23, 18273 Güstrow/OT Klueß

Tel. 03843 213062

Der Wasser- und Bodenverband „Nebel“ Güstrow führt, entsprechend seiner Satzung, die Gewässerschau für die Gewässer 2. Ordnung lt. Terminplan durch.

Treffpunkt: Geschäftsstelle WBV Nebel, Teterower Chaussee 23, 18273 Güstrow/OT Klueß

Interessierte Anlieger und Bürger sind eingeladen.

Termin	Gemeinde/Sachbereich	Uhrzeit	Schaubeauftragte
15.04.	Krakow am See, Kuchelmiß, Reimershagen, Dobbin/Linstow, Hohen Wangelin, Jabel, Klocksinn, Nossentiner Hütte, Plau am See , Hoppenrade, Dobbertin	9:00 - 10:00 Uhr	Vorstandsmitglied
15.04.	Sarmstorf, Kuhs, Dolgen am See, Hohen Spreng, Dummerstorf, Plaaz, Glasewitz, Laage, Wardow, Mistorf, Lüssow, Rukieten, Gr. Schwiesow, Zepelin, Kassow, Wiendorf, Bützow	10:00 - 11:00 Uhr	Vorstandsmitglied
15.04.	Lalendorf, Groß Wokern, Groß Roge, Dalkendorf, Teterow, Warnkenhagen, Dahmen, Vollrathruhe	13:00 - 14:00 Uhr	Vorstandsmitglied
15.04.	Tarnow, Güstrow, Dreetz, Gutow, Gülzow-Prützen, Zehna, Lohmen, Kl. Uphahl, Mustin, Mühl Rosin, Witzin	14:00 - 15:00 Uhr	Vorstandsmitglied



Der Osterhase ist schon unterwegs.

Foto: Elvira Knaus

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plau am See/ Barkow-Broock

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plau am See

20.03.	19:00 Uhr	Passionsandacht mit Chor
23.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst
24.03.	19:00 Uhr	Bibelkreis
27.03.	19:00 Uhr	Passionsandacht
30.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst
03.04.	19:00 Uhr	Passionsandacht
06.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
07.04.	19:00 Uhr	Bibelkreis
10.04.	19:00 Uhr	Passionsandacht
13.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
17.04.	19:00 Uhr	Passionsandacht bis Karfreitag Gottesdienste im Pfarrhaus

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Barkow-Broock

23.03.	09:30 Uhr	Bläserandacht mit Kindern in Broock
23.03.	10:30 Uhr	Bläserandacht mit Kindern in Barkow
13.04.	09:30 Uhr	Bläserandacht mit Kindern in Broock
13.04.,	10:30 Uhr	Bläserandacht mit Kindern in Barkow

Die Zeiten für Christenlehre, Konfirmanden und kirchenmusikalische Gruppen und Chöre sowie weitere Veranstaltungen und wissenswerte Nachrichten aus der Plauer und Barkower Kirchengemeinde sind im Gemeindeblatt „mittendrinn“ und auf der Homepage der Kirchengemeinde veröffentlicht. Alle Veranstaltungen und Konzerte finden bei freiem Eintritt statt (Ausnahmen möglich). Zur Deckung der Unkosten werden Spenden erbeten.

Kontakt Kirchengemeinde: Telefon: 038735 40200,
Mail: plau@elkm.de, Web: www.kirche-plau.de

Katholische Gemeinde St. Paulus - Hl. Birgitta Plau am See, Markt 13

Gottesdienst: sonntags: 8:30 Uhr

Wochentag-Hl. Messe: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 14:00 Uhr

Frauenkreis: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr im Gemeinderaum

Termine: 06.04.: nach dem Gottesdienst Plauderstunde
13.04., 8:30 Uhr: Palmsonntag

Fahrdienst: Wer aus der Reha Quetzin zum Sonntagsgottesdienst abgeholt werden möchte, bitte bei Familie Nolte unter 038735 42081 melden.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevsdorf/Karbow

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

25.03.	14:30 Uhr	Seniorenkreis Ganzlin
26.03.	14:00 Uhr	Seniorenkreis im Dorfgemeinschafts- haus Kreien
30.03.,	14:00 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus mit Kaffee
05.04.	10:00 Uhr	Arbeitseinsatz auf dem Friedhof und in der Kirche Gnevsdorf mit Imbiss
06.04.	15:00 bis 18:00 Uhr	Tanztee im Saal des Dorfes, Steinstra- ße 40A, Veranstaltung des Förderver- eins Kirche Gnevsdorf
13.04.	10.30 Uhr	Palmsonntag: Gottesdienst in der Kirche Wilsen
18.04.	15.00 Uhr	Karfreitag: Gottesdienst in Karbow mit Abendmahl
20.04.	10.30 Uhr	Ostersonntag: Gottesdienst in der Kirche Gnevsdorf

Rita Wegner, Pastorin, Steinstraße 18, 19395 Gnevsdorf
Telefon: 038737 20263, gnevsdorf-karbow@elkm.de; www.kir-
che-mv.de/gnevsdorf-karbow.de

Wir trauern um

Erika Beyer
Peter Mäcker
Helene Siebert
Bärbel Siwek
Brigitte Aust
Alexander Brien
Manfred Engelbrecht
Andreas Fricke
Siegfried Grambow
Hans-Christian Rohde
Hanna Stojke
Ilona Würger
Marianne Zeiske
Karsten Wolgast



Anzeigenteil

Wir gratulieren zum Geburtstag in der Zeit vom 22.03. bis 17.04.2025

Plau am See

Frau L. Plötz	zum 90. Geburtstag
Frau C. Junge	zum 90. Geburtstag
Herrn K. Arndt	zum 90. Geburtstag
Frau I. Neik	zum 90. Geburtstag
Frau I. Hempel	zum 90. Geburtstag
Frau M. Nissler	zum 85. Geburtstag
Herrn H. Kemper	zum 85. Geburtstag
Frau E. Blasczyk	zum 85. Geburtstag
Frau A. Jonack	zum 80. Geburtstag
Herrn H. Kinas	zum 75. Geburtstag
Frau B. Seegert	zum 75. Geburtstag
Frau I. Swiatlak	zum 70. Geburtstag
Herrn L. Anderson	zum 70. Geburtstag
Frau I. Matheis	zum 70. Geburtstag
Frau M. Zenker	zum 70. Geburtstag

Gemeinde Barkhagen

Frau R. Nehls	zum 70. Geburtstag
---------------	--------------------

Gemeinde Ganzlin

Frau C. Schultz	zum 70. Geburtstag
-----------------	--------------------

Herzlichen Glückwunsch!



Ausgehen & Genießen

Einfach mal raus

Viel zu selten sind die Gelegenheiten, an denen man sich sonst mit Freunden und Familie in geselliger Runde trifft. Und mit dem Putzen der Küche mag man sich nach dem Essen kaum aufhalten, während sich die Gäste am „Kulturprogramm“ erfreuen oder über alte Zeiten plaudern. Da ist es vorteilhaft, wenn sich um die Vorbereitung und den anschließenden Abwasch jemand kümmert. Selten sind die Gelegenheiten in den eigenen vier Wänden für größere Feste ausreichend, so dass man ohnehin nach anderen Räumlichkeiten Ausschau halten muss. Zu guter Letzt ist es doch am schönsten, nach einer langen Feier nach Hause gehen zu können, ohne an das Aufräumen am nächsten Tag denken zu müssen.

Eisbein-Essen

Ostermontag
19,50 €

Angi's
Schlemmerstübchen

Ostersonntag
& Ostermontag
GEÖFFNET

Wir bitten um Voranmeldung und freuen uns auf Sie.
Ihr Team vom Schlemmerstübchen

Steinstraße 39 // 19395 Plau am See // Tel. 038735 / 999982

Gesundheit

wichtiger denn je



**Tagespflege
LEUCHTTURM**

**Am Köpken 35
Plau am See**

Telefon 038735 / 947205
tagespflege-plau@
volkssolidaritaet.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 16.00 Uhr
*Bei Fragen und Informationsbedarf stehen wir Ihnen sehr gern
persönlich oder telefonisch zur Verfügung.*



**Hilft dir
durch den
Alltag:
Hochwertige
Bandagen**

Unsere hochwertigen Bandagen stabilisieren und entlasten Ihre Gelenke. Der hohe Tragekomfort und der schmerzlindeierende Effekt unterstützt den Heilungsprozess. Fragen Sie uns!

C. Beerbaum hilft
Sanitätshaus | Orthopädietechnik
Rehabilitationstechnik

Plauerhäger Straße 15 · 19395 Plau am See
Telefon: 038735 999554 · plau@beerbaum-ortho.de

Sanitätshaus Beerbaum
www.beerbaum-ortho.de

**Vitalstoffberatung
Darmsanierung Kräuterwanderungen**

jeden Mo. ab 17.00 Uhr offener Abend in der
Praxis für Gesundheitsförderung
& Prävention – Plau am See

Birgit Ringhand
Anschrift: Dammstraße 51-53, Plau am See
Telefon: +49 172 605 3396
E-Mail: birgit@coaching-einfachleben.de

Termine und Anmeldung
telefonisch oder
über den QR-Code




Der Schlüssel zu Energie und Wohlbefinden

Anzeige

Der menschliche Körper besteht zu rund 60 Prozent aus Wasser. Schon ein leichter Flüssigkeitsmangel kann sich auf unser Wohlbefinden auswirken. „Bereits ein Defizit von 1 bis 2 Prozent des Körpergewichts an Flüssigkeit kann zu Müdigkeit, Kopfschmerzen und Konzentrationsschwäche führen“, erklären Experten und empfehlen Erwachsenen, bei normalen Temperaturen bis zu 1,5 Liter am Tag zu trinken. Ideal geeignet dafür ist natürliches Mineralwasser. Das ist nicht nur ein Durstlöscher, es versorgt den Körper gleichzeitig mit wichtigen Mineralien. Ohne ausreichende Flüssigkeitszufuhr gerät der Körper ins Ungleichgewicht. Wasser ist für die Zellen unverzichtbar – es transportiert Nährstoffe und unterstützt den Kreislauf. Ein Flüssigkeitsmangel wirkt sich direkt auf das Herz-Kreislauf-System aus. „Das Blut wird dickflüssiger, der Blutdruck kann niedriger sein und so werden eventuell wichtige Organe einschließlich des Gehirns schlechter versorgt“, erläutern Mediziner und ergänzen: „Besonders die Nieren leiden unter Wassermangel. Wenn nicht genug Wasser zur

Verfügung steht, können Stoffwechselprodukte und Giftstoffe schlechter ausgeschieden werden. Ebenso ist die Verdauung betroffen – ohne ausreichende Flüssigkeit wird der Stuhl härter, was zu Verstopfung führen kann. „Dabei helfen Mineralstoffe wie Magnesium oder Sulfat.“

Ein Flüssigkeitsmangel zeigt sich oft an erster Stelle durch trockene Haut und Schleimhäute. „Wer zu wenig trinkt, hat oft eine spröde, weniger elastische Haut.“ „Oft fühlt sich Wassermangel auch wie Hunger, gerade auf Süßes, an“, so Ernährungsexperten. Das Gehirn reagiert ebenfalls empfindlich: Wassermangel beeinträchtigt die kognitiven Fähigkeiten und das Gedächtnis. Besonders im Alltag, wenn man konzentriert arbeiten oder lernen muss, ist es wichtig, regelmäßig zu trinken. Tipps für den Alltag: • Schaffen Sie Routinen. • Seien Sie achtsam. Auch bei Hungergefühl erst einmal etwas Wasser trinken. • Starten Sie den Tag mit einem Glas Mineralwasser, und stellen Sie eine Flasche immer in Sichtweite. • Auch ein Timer auf dem Handy kann helfen.

akz-o





Ich suche eine Garage in Wassernähe in Plau am See oder Appelburg zur Übernahme.

Bitte alles anbieten.
Herr Schmidt 0152-29671771

Wärmepumpe nachrüsten leicht gemacht

Anzeige

Eignet sich das eigene Haus für den Umstieg auf eine ressourcenschonende Wärmepumpe? In einem effektiv gedämmten Gebäude ist die Nachrüstung einer Wärmepumpe meist problemlos möglich – sogar ohne großen Renovierungsaufwand. Luft/Wasser-Wärmepumpen nutzen die Energie der Umgebungsluft, um Heizwärme zu erzeugen. Die Wärmepumpen werden z.B. einfach und flexibel im Garten oder vor dem Haus aufgestellt. Damit Bewohner und Nachbarn sich auch akustisch nicht gestört fühlen, arbeiten die Modelle zudem besonders leise: Sie entwickeln kaum mehr Geräuschemission als ein Flüstern. Ein hoher COP von bis zu 4,95 (A2/W35) und die Energieeffizienzklasse A+++ sorgen



Foto: Kermi GmbH/spp-o

für behagliche Temperaturen bei geringen Betriebskosten. Was Renovierer jedoch beachten müssen: Moderne Wärmeerzeuger liefern in der Regel niedrigere Vorlauftemperaturen als alte Gas- oder Ölheizungen. Bestehende Heizkörper können damit eventuell nicht mehr den gewohnten behaglichen und effizienten Wärmekomfort bieten.

spp-o/kermi.com

Radlader- und Minibaggerarbeiten Transporte von Schüttgut

Weiteres auf Anfrage!
Telefon 0173 74591186

IHRE EIGENEN 4-WÄNDE

Das Original

VORWERK

NEU!



Ihr Kundenberater vor Ort

Jörg Sawatzki

Tel. 038731/24493 | Handy: 0173/2456643

joerg.sawatzki@kobold-kundenberater.de

mein
handwerker-regional.de
by LINUS WITTICH

Alle Fachwerke auf einen Klick!

www.meinhandwerker-regional.de



**Hausmeisterservice
Stefanie Pilz**

- Umfangreicher Hausmeisterservice
- Reinigung nach Hausfrauenart
- Kernbohrung
- Grünanlagenpflege
- Winterdienst
- Arbeiten mit Kettensägen
- Arbeiten mit Minibagger
- Demontearbeiten uvm.

Telefon: 0152 21 63 00 19

Mail: st.pilz1@web.de



OSTERBRUNCH

20. & 21.04. | 49,00 €

inkl. Kaffeespezialitäten,
Saftstation & 1 Glas Secco



FRÜHLINGSERWACHEN

Kunsthandwerksmarkt &
Räucherfisch

23.03. | 11 - 16 Uhr



BEECH FUSSBALLCAMPS

21. - 25.04. | 07. - 11.07.
25. - 29.08.

EVENT- KALENDER

IMMER UP-TO-DATE

Weitere Infos zu
den Resort Events
findet ihr auf unserer
Website.



www.beechresort-plauer-see.com



VITAL WOCHENENDE: YOGA/RÜCKEN

Freut euch am **25. - 27.04.** auf wohltuende und mobilisierende
Übungen mit **Christa Tietz**, die **Abhilfe bei Verspannungen** schaffen
und dem Bewegungsapparat frische Impulse verleihen. Die Stunde
ist sowohl für **Anfänger als auch für Geübte** geeignet.

Buchungen & Fragen unter der 038737 330 0 oder

an die info@beechresort-plauer-see.com



VAN DER VALK RESORT LINSTOW

linstow.vandervalk.de • Tel. 038457 70

SCAN MICH!



TRÖDELMARKT & BABYBÖRSE

13.04. von 10 - 16 Uhr

Entdecken, stöbern und antike
Schnäppchen sichern! Eintritt frei

Jetzt noch Stand anmelden
unter Tel. 038457-71002 oder
veranstaltunglinstow@vandervalk.de



OSTER- BRUNCH

20.04. und 21.04.

jeweils von 12 - 15 Uhr

inkl. Sektempfang, festliches Buffet,
div. Getränke, Eisbuffet
und Musik sowie Eintritt
ins Erlebnisbad
pro Person € 55
Kinder (4-12 J.) 50%



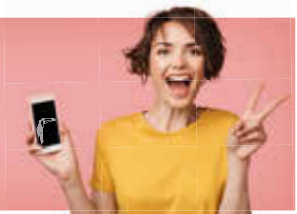
GIVE PEACE A DANCE
DR. MOTTE
// HOUSEMEISTER
14. JUNI 2025
ELECTRO-DANCE-EVENT
Start 20.00 Uhr // Ticket EUR 45
DR. MOTTE (www.drmotte.de / Rave The Planet)
+ Housemeister (AYCB/BNR/Berlin)

**STARTE DEINE
KARRIERE
BEI VAN DER VALK**

WERDE AZUBI BEI UNS!

Veranstaltungskaufleute • Köche • Restaurant-
und Hotelfachleute • Kosmetiker (m/w/d)

Jetzt bewerben: www.vandervalk.de/jobs



AUSFLUGSTIPPS

Für die ganze Familie!



Am Samstag, den 29. März, öffnen sich bei Hawart OMV in Klebe von 10 bis 16 Uhr wieder die Türen des Betriebsgeländes zur großen Frühlings-Schau. Herzlich willkommen sind neben den Landwirtschaft- und Garten-Profis auch Familien mit ihren Kindern.

„Wir sind darauf eingestellt, dass unser Tag der offenen Tür ein lohnendes Ausflugsziel für Profis und Laien sowie für ganze Familien wird“, lädt Betriebsstellenleiter Frank Sieland ein.

Auf Merchandise-Produkte von John Deere, Rasentraktoren, Stihl-Geräte gibt es den Tag besondere Angebote.

Große Frühlings-Schau der Land- und Gartentechnik

Tag der offenen Tür bei Hawart OMV in Klebe

29.03.2025 | 10 - 16 Uhr



- Neuste Technik zum Anfassen und Ausprobieren: Großtechnik, Kommunaltechnik, hochwertige Gartengeräte
- Regional-Markt mit regionalen Händlern
- Ein tolles Programm für Jung und Alt: Tombola, Hüpfburg, Kinderschminken, Torwand, Probefahrten, Angebote auf ausgewählte Produkte
- Bratwurst, Kaffee & Kuchen, Getränke



Hawart OMV Landtechnik GmbH
Plauer Str. 1a, 19395 Plau am See/OT Klebe

*Warten Sie schon
auf den Osterhasen?*

Buchen Sie jetzt Ihre Osteranzeige!

SABINE BAETCKE

Tel: 0171/ 971 57-36 • s.baetcke@wittich-sietow.de



**LINUS WITTICH
Medien KG**

Röbeler Straße 9
17209 Sietow
www.wittich-sietow.de





Tief traurig müssen wir Abschied nehmen von meiner
lieben Ehefrau, meiner Mutter und Oma



Petra Treschel

* 14.06.1956 † 09.03.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Jens
Dein Mirko und Vanessa
sowie alle, die dich kannten und schätzten

Karow/Langenhagen, im März 2025

Die Urnenbeisetzung findet im
engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Kondolenz unter www.bestattungshaus-rennee.de



*Deine Kraft war zu Ende,
deshalb mussten wir dich gehen lassen.*

Danke,
*dass du so lange bei uns warst!
In unseren Herzen lebst du weiter.*

In Liebe nehmen wir Abschied von meinem
lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Werner Stüdemann

* 04.02.1936 † 07.03.2025

Deine Martina und Bernd
mit Laura und Hannes

Plau am See, im März 2025

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Kondolenz unter www.bestattungshaus-rennee.de

DANKSAGUNG

Norbert Würfel

*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.*

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
in so liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst
Heitmann & Poser für die liebevolle Betreuung,
dem Bestattungshaus Renné in Plau am See,
dem Trauerredner Timo Hacker
sowie der Seebestattungsreederei „Hohe Düne“.

Im Namen aller Angehörigen
Petra Würfel und Kinder

Plau am See, im Februar 2025

„Man lebt zweimal: das erste Mal in der
Wirklichkeit, das zweite Mal in der Erinnerung.“

Honoré de Balzac

Jetzt neu: Das Trauerportal von LINUS WITTICH

Schalten oder finden Sie
tagesaktuell Traueranzeigen,
Nachrufe und Danksagungen
oder entzünden Sie eine Kerze
unter trauer-regional.de



 **trauer-regional.de**
by LINUS WITTICH

JOBS IN IHRER REGION

Weitere
Stellen
finden Sie
online



Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Anzeigeteil

Fitness-Fachpersonal ist gefragt wie nie

Anzeige

Die Menschen in Deutschland legen zunehmend Wert auf Fitness und Gesundheit. Eindrucksvoller Beleg ist die stark gestiegene Zahl der Mitglieder in Fitness- und Gesundheitsanlagen. Dadurch wächst auch der Personalbedarf in der Branche - wer sich entsprechend qualifiziert, hat ausgezeichnete berufliche Perspektiven. Qualifizieren können sich künftige Fitness- und Gesundheitsexperten beispielsweise auf vielen Wegen, sowohl hauptberuflich als auch nebenberuflich. Der Zulauf zu Fitness-

und Gesundheitsanlagen in Deutschland ist ungebrochen gut. Und somit sind auch die beruflichen Aussichten für angehenden Fachpersonal sehr gut. Ganz offensichtlich leben in Deutschland immer mehr Menschen nach dem Motto Gesunder Geist in gesunden Körper. djd p_73288



WOHNUNGSGESELLSCHAFT PLAU MBH

Wir suchen ab 01.05.2025 einen:

Mietenbuchhalter (m/w/d)
mit Berufserfahrung in der Immobilienbuchhaltung

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle in Teilzeit mit 25 Wochenstunden, vergütet nach TVÖD-Vka Entgeltgruppe 6.

Das Aufgabengebiet wird folgendes Spektrum erfassen:

- › Sach und fachgerechte buchhalterische Bearbeitung von Geschäftsvorfällen
- › Mietenbuchhaltung inkl. Debitoren- & Kreditorenbuchhaltung
- › Unterstützung bei der Erstellung von Jahresabschlüssen
- › Erstellung von Betriebskostenabrechnungen

Wohnungsgesellschaft Plau mbH

Fockenbrockstraße 12 | 19395 Plau am See
Tel.: 038735 41922 | E-Mail: info@wohnen-plau.de

Stellenausschreibung des Amtes Goldberg-Mildenitz



Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen
Amtsjugendpfleger (m/w/d)
für den Bereich Amt Goldberg-Mildenitz.

Bei der Stelle handelt es sich um eine vorerst befristete Teilzeitstelle mit 35 Wochenarbeitsstunden, die nach der Entgeltgruppe S 11 b TVÖD bewertet ist.

Mehr Informationen zu dieser und weitere Ausschreibungen findet man unter:
<https://amt-goldberg-mildenitz.de/oeffentliche-bekanntmachungen/stellenausschreibungen/>



Dirk Mittelstädt - Amtsvorsteher
Lange Straße 67 | 19399 Goldberg | info@amt-goldberg-mildenitz.de

MEDICLIN Krankenhaus und RehaZentrum Plau am See

Die MEDICLIN à la Carte GmbH ist als Tochter der MEDICLIN für die gastronomische Versorgung der Patienten, Bewohner, Mitarbeiter und Gäste in den Einrichtungen der MEDICLIN verantwortlich.

Zur Unterstützung unseres Teams des MEDICLIN Krankenhaus und RehaZentrum Plau am See suchen wir ab sofort:

- › **CAFETERIALEITUNG (W/M/D)**
- › **SERVICEMITARBEITER (W/M/D)**



Die vorliegenden Stellen sind für schwerbehinderte Bewerber (w/m/d) geeignet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Oder Sie melden sich einfach telefonisch unter: 038735/86-140

MediClin à la Carte GmbH
Martina Trommeshauser
Quetziner Str. 90 · 19395 Plau am See
E-Mail: martina.trommeshauser@mediclin.de



**Bau- & Gartenmarkt
Plau am See**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
ab sofort

**1 Verkäufer Baumarkt
auch Quereinsteiger (m/w/d)**
(Vollzeit - 40 Stunden/Woche)

Wir bieten:

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit mit direktem Kundenkontakt
- eine strukturierte Einarbeitung damit Du Raiffeisen und Dein Team schnell kennenlernen
- eine betriebliche Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen
- Nachhaltig unterwegs - Wir bieten die Möglichkeit des Bike-Leasings (Job-Rad)
- Einkaufsvorteile auf das gesamte Marktsortiment
- einen Tankvergütungsrabatt für unsere Raiffeisen-Tankstellen in Lütz und Plau am See

Wenn Du Lust auf eine neue Herausforderung hast,
freuen wir uns auf Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Raiffeisen BHG e.G. Lütz, Werderstraße 3-4, 19386 Lütz
info@rbhg-luebz.de

Der springende ist der Service

wenn Sie uns brauchen, sind wir da!

Service ist genau mein Ding!

Warum sich der Besuch eines Fachmannes lohnt

Informations- und Preisvergleichsportale gibt es nun inzwischen genügend im Internet. Doch oftmals nützen Ihnen die dort präsentierten Fakten recht wenig, wenn Sie nichts damit anfangen wissen. Denn viele Sachen kann man beim Kauf eines neuen Gerätes oder beim Erwerb einer Dienstleistung einfach nicht

wissen. Ein Anruf beim Fachmann lohnt sich deshalb. Zusammen mit einem Profi können Sie schon im Vorfeld Ihrer Anschaffung genau planen. Dieser berät Sie individuell und gewissenhaft über die verschiedenen Möglichkeiten, kommt bei Bedarf vor Ort vorbei und kann Ihnen Alternativen aufzeigen. Mit einem Fachmann stehen Sie auch nach dem Kauf auf der sicheren Seite. Bei generellen Fragen, Problemen oder Tipps ist er Ihr Ansprechpartner.

Nutzen Sie also die Möglichkeiten, die Ihnen ein Fachmann bietet und vermeiden Sie so Fehlinvestitionen und Falschkäufe. Ihr Fachmann in Ihrer Nähe kann Ihnen helfen!

Landwirt Michael Reier

- Marktfruchtbaubetrieb
- Futtermittelproduktion
- Direktvermarktung



Wir bieten kostengünstig:

- Futtermittel rund um Haus- und Nutztiere
- Speisekartoffeln (große Sortenauswahl)
- Düngemittel
- Eier & Honig



Zarchliner Weg 10 • 19395 Plau am See
Telefon 0172 1860253
www.hofladen-reier.de

ringhand werbetechnik

fahrzeugbeschriftungen
digitaldruck
lichtwerbung

Planung • Herstellung • Montage

Bleichertannenweg 22 • 19370 Parchim • Tel. 03871-212750

www.ringhand-werbetechnik.de

Stefan Brandt
ehemals Krause

Schlüsseldienst

24 STUNDEN NOTDIENST

Notfälle passieren immer unvorbereitet.

Sie haben sich ausgesperrt und benötigen schnelle Hilfe durch einen seriösen Schlüsselnotdienst? ...

Dann rufen Sie mich an!
0173/4591186.

Zusätzlich schärfen wir Motorsägenketten, Metallbohrer, Heckenscheren und Mähmessern.

Lange Straße 52
19395 Plau am See
Tel.: 0173/4591186 | Fax: 038735/13584
jfsbrandt@web.de

Unser Service

Schlüssel- und Schlosszubehör

Montage, Installation, Einbau von Schließsystemen

Reparatur und Schlosstauch

Garagensor- und Briefkasten-Schloss öffnen und tauschen

Schließanlagen mit Sicherungskarte

Zylinderwechsel kostengünstiger Schlüsseldienst

24 Stunden Schlüsselnotdienst

Türöffnung und Türnotöffnung

Sicherheitsberatung

... u. v. m.

Haus- und Gartenservice Dienstleistungen am Bau

Sie suchen tatkräftige Unterstützung – ich helfe schnell und zuverlässig!

Sie suchen tatkräftige Unterstützung, die Ihnen bei Garten- & Bauarbeiten schnell und zuverlässig hilft?

Dann rufen Sie mich an!
0173/4591186

Stefan Brandt
Lange Straße 52 | 19395 Plau am See
Tel.: 0173/4591186 | Fax: 038735/13584



- Garten- und Bauarbeiten • Baumschnitt und Baumfällarbeiten
- Schneiden von Hecken • Mähen von Grünflächen
- Grünschnittentsorgung • Pflege von Grundstücken
- Gebäudereinigung • Trockenbau und Renovierungsarbeiten
- Parkett- und Laminatarbeiten • Umzüge • Abrissarbeiten
- Entsorgungen aller Art • Entrümpelungsarbeiten
- Winterdienst • Verlegung, Reinigung und Lieferung von Teppichböden • Schärfen von Motorsägen-Ketten
- Rammen und Einspülen von Pfählen für Stege und Bootsschuppen

NEU

- Pferdeanhängerverleih
- Bagger- und Erdarbeiten
- Einbau von Gartenkläranlagen

Bereitschaftszeiten der Apotheken

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr
 Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr
 Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

24.03. bis 30.03.2025

Burg-Apotheke Plau am See
 Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

31.03. bis 06.04.2025

Alaska-Apotheke Lübz
 An der Brücke 1, Tel. 038731 5040

07.04. bis 13.04.2025

Plawe-Apotheke Plau am See
 Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

14.04. bis 17.04.2025

Burg-Apotheke Plau am See
 Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

18.04. bis 20.04.2025

Alaska-Apotheke Lübz
 An der Brücke 1, Tel. 038731 5040

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau am See, Lübz und Goldberg.

NEU ab Januar 2025:

- einheitliche Service-Rufnummer: 01806 123450
- Notdienstzeiten: wochentags zwischen 19:00 und 7:00 Uhr, an den Wochenenden 24-Stunden-Dienste (7:00 bis 7:00 Uhr)

25.03. Praxis Borgwardt

Plau am See, Töpferstr. 14, Telefon: 038735 45803
 Präsenzzeit: 19:00 bis 21:00 Uhr

30.03. Praxis Mews

Lübz, An der Brücke 1, Telefon: 038731 23361
 Präsenzzeit: 10:00 bis 12:00 Uhr und 17:00 bis 19:00 Uhr

17.04. Praxis Mierendorff

Goldberg, Lange Str. 61, Telefon: 038736 41194
 Präsenzzeit: 19:00 bis 21:00 Uhr

Ärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Notfallnummer:

116117

Bereitschaftszeiten:

Montag:	19:00 bis 7:00 Uhr
Dienstag:	19:00 bis 7:00 Uhr
Mittwoch:	13:00 bis 7:00 Uhr
Donnerstag:	19:00 bis 7:00 Uhr
Freitag:	14:00 bis 7:00 Uhr
Samstag:	7:00 bis 7:00 Uhr
Sonntag:	7:00 bis 7:00 Uhr
Feiertage:	7:00 bis 7:00 Uhr

In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Urlaub der Ärzte

Dr. Bahre	17.04.2025
Dr. Loewe	14.04. bis 17.04.2025
FA Monawar	28.03. und 31.03.2025 (Weiterbildung), 17.04. bis 25.04.2025
Dr. Wilde	14.04. bis 23.04.2025

Impressum:

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2,
 19395 Plau am See, Tel. 038735 494-0

Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
 Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931
 57 90, Fax 03993 / 5 79-30
 E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Amt Plau am See

Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Sven Hoffmeister, Johanna Klöpping (Hauptamt) und Jutta Sippel (freie Journalistin)

Wir bitten um Verständnis, dass Einsendungen die nach Redaktionsschluss eingehen, leider in der aktuellen Ausgabe nicht berücksichtigt werden können. Eine Veröffentlichung erfolgt sodann erst in der darauffolgenden Ausgabe ca. vier Wochen später. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Text- und Bildbeiträge für die „Plauer Zeitung“ ausschließlich an folgende E-Mail Adresse einzusenden:
plauerzeitung@amtplau.de

Bezug: Kostenlos als Auslage im Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, oder als Abo gegen Gebühr bei VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH Medien KG, Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
 Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 31 bis 38.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 4.650 Exemplare;
 Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

**Die nächste „Plauer Zeitung“
 erscheint am 17. April 2025.**

**Achtung: Redaktionsschluss ist
 Donnerstag, der 3. April 2025 um 12:00 Uhr.**

**Anzeigenschluss
 ist der 04. April 2025.**

Wir gratulieren zum 50. Ehejubiläum!

Barbara und Friedrich Seehaus

Roswitha und Dr. Burkhard Kluth

Herzlichen Glückwunsch!

Dirk Tast
Bürgervorsteher

Sven Hoffmeister
Bürgermeister



Plau damals und heute



Die Postkarte „Der Eichberg“ wurde am 05.10.1933 abgestempelt. Die Aufnahme selber ist sicherlich noch älter. Das aktuelle Foto entstand im Juli 2024.

Foto: Burgmuseum Plau am See/Lars Groothoff

Plau vor 100 Jahren



Radfahr-Abteilung
 der Sportvereinigung Plau.
Radfahrer-Verein
 v. 1896.



29 jähr. Stiftungsfest

am Sonnabend, d. 21. Februar 1925,
präzise abends 8 Uhr,
im **Schützenhause**.

Prunk-Saalfest.

- 1) 6er Niederradjugendreigen
II. Mannschaft
- 2) 6er Niederradjugendreigen
I. Mannschaft
- 3) 6er Niederradschulreigen
Sen.-Herren-Mannschaft
- 4) 8er Niederradlichtreigen
I. Herren-Mannschaft
- 5) 16er Niederradschulreigen
Schul- u. Kunst-Herren-Mannschaft
- 6) 10er Kunstreigen
I. u. II. Herren-Mannschaft
- 7) 6er Kunstreigen
(Meisterschaftsmannschaft Gau Mecklb.)
- 8) 2er Kunstfahren
(Meisterschaftsmannschaft Gau Mecklb.)
- 9) Fahrende Pyramide.

Nach den sportlichen Veranstaltungen:



BALL.



Wir bitten um zahlreiches Erscheinen der
eingeladenen Gäste und Mitglieder d. R.-A. d. Sp.

Eintritt für Mitglieder a Person 75 Pfg. inkl. Steuer
„ „ Nichtmitglieder a „ 1,50 Mk. „ „

Vorverkauf ab Donnerstag, d. 19. d. Mts., bei un-
serm Kassier Herrn Malermeister H. M u ß f e l d t, Markt.

Der Vorstand.

Unter den Sportgruppen im See-Städtchen nahm der sehr erfolgreiche Radfahrer-Verein eine herausragende Stellung ein. Dafür sorgte insbesondere der Plauer Martin Sala, Vereins-Mitbegründer im Jahr 1896. Er war ein Ausnahmesportler, Sportfunktionär und verdienter Bürger der Stadt (Chef der FFW, Stadtverordneter). Um die Jahrhundertwende hatte er als sehr talentierter Radrennfahrer viele erste Preise nach Plau geholt.

Der bei Jung und Alt beliebte Verein feierte im Februar 1925 den 29. Jahrestag seiner Gründung. Schon die Vorankündigung und Anzeige in der Plauer Zeitung Nr. 44 vom 20. Februar 1925 war vielversprechend:

„Der Radfahrer-Verein von 1896, Radfahr-Abteilung der Sportvereinigung Plau, hält das Prunk-Saalfest (siehe Inserat) am morgigen Sonnabend im Schützenhause ab. Man braucht wohl keine Worte zu verlieren, wenn man das Programm durchsieht, denn einstimmig wird es in Sporttreffen heißen: „So was ist noch nicht geboten!“ Daß die Ausführungen zur allgemeinen Zufriedenheit klappen werden, bietet schon jedem Besucher die Gewähr, weil fast allabendlich in der letzten Woche geübt wurde. Wir können den Besuch dieses Festes nur empfehlen, damit sich ein Jeder überzeugen kann, dass die Sporttätigkeit unserer Jugend mit dazu beiträgt, unser so schwer danieder liegendes Vaterland wieder aufzurichten.“

In der Plauer Zeitung Nr. 51 vom 28. Februar 1925 ist über die durchgeführte Feierlichkeit zu lesen:

„Über das Prunkfest der Radfahrer-Abteilung geht uns nachträglich vom Pressewart folgender Bericht zu: Die Vorführungen der Jugendgruppe unter bewährter Leitung des Fahrwarts Herrn C. Jonas übertrafen an Leistungen und Sicherheit des Fahrens alles bisher Dagewesene. Die alten Herren zeigten am Schluß ihrer Ausführungen, daß sie ihre Sicherheit trotz des schlechten Anfangs nicht verloren hatten. Der 8er und der 16er Reigen wurden unter Leitung des ersten Fahrwarts ohne jeglichen Zwischenfall aufgeführt und zeigte besonders der 16er Reigen, wie man auch auf einer kleinen Fläche exakt große Sachen leisten kann. Ein Pyramiden-Reigen, aufgeführt von der Jugend- und Altmannschaft brachte den Schluß der Aufführungen. Er wurde ebenfalls von Anfang bis zu Ende ohne Zwischenfall ausgefahren.“

Die Festrede hielt Herr Rechtsanwalt Reisner. Er hob die unermüdliche Tätigkeit des ersten Fahrwarts, des Herrn Sala, für den Sport hervor. Das Absingen des Deutschlandliedes beschloß den ersten Teil der Abends, worauf der Tanz in seine Rechte trat.“

In den alten Zeitungen stöberte

Foto: Lars Groothoff

Roland Suppra/Burgmuseum